

## Made in Thüringen? Nazi-Terror und Verfassungsschutz-Skandal

### Eine Chronik

Von den Vorläufern des NSU zu den rassistischen Morden

Stand: 8. Mai 2012, 8. überarbeitete und aktualisierte Fassung zum gleichnamigen Beitrag im Sammelband,  
<http://www.vsa-verlag.de/nc/buecher/detail/artikel/made-in-thueringen>,  
abrufbar unter [www.die-linke-thl.de/naziterror](http://www.die-linke-thl.de/naziterror).

---

1992	Quellen (Internetverweise zuletzt a. a. Datum aufgerufen.)
<b>17. August:</b> Nachdem die sogenannten Hess-Aufmärsche in Wunsiedel verboten wurden gelang es Neonazis sich trotz Demonstrationsverbots mit etwa 2000 Personen in Rudolstadt zu versammeln und bei einer kurzfristig angemeldeten Demonstration medienwirksam und ohne nennenswerte Proteste durch die Stadt zu marschieren. Zwei der Organisatoren des Nazi-Aufmarsches waren Tino Brandt und Thomas Dienel.	Frankenpost 17.11.2011  <a href="http://www.frankenpost.de/meinung/th+raub+eisensch.artikel/art83467,1812099">http://www.frankenpost.de/meinung/th+raub+eisensch.artikel/art83467,1812099</a>  Fromm, Rainer (1993): Rechtsextremismus in Thüringen. Marburg: Schüren, S. 23 ff.
<hr/>	
<b>1993</b>	
Böhnhardt wird u. a. wegen Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte, Erpressung und gefährlicher Körperverletzung zweimal zu einer Jugendstrafe auf Bewährung verurteilt.	FAZ 03.02.2012  <a href="http://www.faz.net/aktuell/politik/inland/rechtsextremismus/ermittlungen-gegen-nsu-zu-spaet-11636762.html">http://www.faz.net/aktuell/politik/inland/rechtsextremismus/ermittlungen-gegen-nsu-zu-spaet-11636762.html</a>
Uwe Mundlos, Uwe Böhnhardt, Beate Zschäpe werden mit der Neonaziszene in Jena bekannt. Die drei sowie Ralf Wohlleben und André K. verkehren in diesem Jahr im Jenaer Jugendclub „Winzerclub“.	Tagesspiegel 01.12.2011  <a href="http://www.tagesspiegel.de/politik/jenaer-neonazitrio-ein-sozialarbeiter-macht-sich-vorwuerfe-seite-3/5889350-3.html">http://www.tagesspiegel.de/politik/jenaer-neonazitrio-ein-sozialarbeiter-macht-sich-vorwuerfe-seite-3/5889350-3.html</a>
Böhnhardt ist Gast auf der Geburtstagsfeier von Wohlleben.	SPON 19.04.2012  <a href="http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,828410,00.html">http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,828410,00.html</a>
<hr/>	
<b>1994</b>	

---

Der später als Führungsmittglied des Thüringer Heimatschutzes charakterisierte Tino Brandt wird durch das Landesamt für den Verfassungsschutz als V-Person angeworben. Brandt wird bis zum Mai 2001 als Quelle geführt und bezahlt. Nach Aussage des Präsidenten des Thüringer Landesamtes für den Verfassungsschutz Roewer wurde Brandt selbst eng überwacht. In dieser Zeit der Informantentätigkeit hat Brandt sich nicht nur zu einem Führungskader des militanten Thüringer Heimatschutzes entwickelt, sondern wurde ebenso stellvertretender Landesvorsitzender der NPD.

Heinrich Böll Stiftung (2004) (Hrsg.): Nazis in Parlamenten. Eine Bestandsaufnahme und kritische Analyse aus Thüringen. o. O., S. 11.

[www.boell.de/downloads/studie\\_nip\\_hbs\\_web.pdf](http://www.boell.de/downloads/studie_nip_hbs_web.pdf)

Spiegel 21.05.2001

<http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-19237237.html>

FR 17.11.2011

<http://www.fr-online.de/neonazi-terror/rechtsextremer-terror-spurensuche-in-zwickau,1477338,11158402.html>

taz 23.12.2011

<http://www.taz.de/!84308/>

---

Im Verfassungsschutzbericht für das Jahr 1994 schreibt das Thüringer Landesamt: „In Flugschriften und Klebezetteln tauchte im Oktober 1994 in Thüringen erstmals eine Anti-Antifa Ostthüringen auf.“ Es wird darauf hingewiesen, dass sie durch ihre „informationell vernetzte“ Struktur zu einem „neuartigen Bindeglied im neonazistischen Spektrum“ geworden sei. Darüber werde sich durch den „Anti-Antifa-Kampf“ „die Aktionsbereitschaft der militanten rechtsextremistischen Szene (...) stärker als bisher strukturell festigen.“

---

TIM 1995: Verfassungsschutzbericht Thüringen 1994, S. 20 f.

## 1995

---

Am **19. August** nimmt Mundlos am Hess-Gedenkmarsch in Schneverdingen teil.

TLfV

SPON 19.04.2012

Im gleichen Jahr sollen Uwe Böhnhardt und Beate Zschäpe mit André K. und Holger G. den Rudolstädter Bürgermeister beleidigt haben.

<http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,828410,00.html>

Ebenfalls in Rudolstadt hätten Böhnhardt und Zschäpe nach Informationen des Spiegel ein Denkmal für die Opfer des Faschismus geschändet.

---

Böhnhardt und Zschäpe beginnen damit, regelmäßig an Treffen der Anti-Antifa Ostthüringen teilzunehmen.

SPON 19.04.2012

<http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,828410,00.html>

---

---

Im Verfassungsschutzbericht Thüringen 1995 heißt es, die „Anti-Antifa Ostthüringen“ sei „auch unter der Bezeichnung Thüringer Heimatschutz (THS) aktiv.“ Die Gruppe stelle „ein Sammelbecken für Neonazis“ dar und ihre Mitgliederzahl habe sich von 20 auf 80 erhöht. Der Jenaer Ableger nenne sich „Kameradschaft Jena“; „Führungsmitglied“ des THS sei Tino Brandt.	TIM 1996: Verfassungsschutzbericht Thüringen 1995, S. 26 f.
Der Thüringer Verfassungsschutz berichtete über kontroverse Diskussionen unter Thüringer Rechtsextremen hinsichtlich der Bildung rechter Terrorgruppen.	TIM 1996: Verfassungsschutzbericht Thüringen 1995, S. 29.
Seit diesem Jahr sind Uwe Mundlos, Uwe Böhnhardt und Beate Zschäpe als Rechtsextremisten im nachrichtendienstlichen Informationssystem NADIS gespeichert.	Bundestag 21.11.2011: Innenausschuss, 58. Sitzung, Protokoll, S. 8.  <a href="http://www.zgtonline.de/portal/download/ta/Innenausschuss_20111121.pdf">http://www.zgtonline.de/portal/download/ta/Innenausschuss_20111121.pdf</a>
Uwe Böhnhardt könnte nach Aussagen des ehemaligen NPD- und THS-Aktivisten Thomas R. wohlmöglich für einen Bombenanschlag am <b>10. November</b> auf eine Jenaer Flüchtlingsunterkunft 1995 verantwortlich sein. Damals wurde niemand verletzt. In dem Jahr nahmen die Aktivitäten der Jenaer Neonazis rapide zu. Thomas R. selbst war nach 2000 und 2001 Informant des Verfassungsschutzes, wie das Magazin Focus am 12. März bericht.	Focus 12.03.2012  <a href="http://www.focus.de/panorama/reportage/report-terror-erster-versuch_aid_722806.html">http://www.focus.de/panorama/reportage/report-terror-erster-versuch_aid_722806.html</a>  OTZ 13.03.2012  <a href="http://www.otz.de/web/zgt/rechtsterrorismus/detail/-/specific/Neonazi-Trio-veruebte-womoeglich-Anschlag-auf-Kriegsfluechtlinge-in-Jena-1032345880">http://www.otz.de/web/zgt/rechtsterrorismus/detail/-/specific/Neonazi-Trio-veruebte-womoeglich-Anschlag-auf-Kriegsfluechtlinge-in-Jena-1032345880</a>
Nach der Schließung des Kaufhauses am Inselplatz in Jena wird hinter einer Zwischenwand eine funktionsfähige Bombe mit mehr als 70 Gramm TNT gefunden. Wann diese deponiert wurde ist unklar. Das LKA kann keine Verbindung zur Neonazi-Szene herstellen, wollte diese aber auch nicht ausschließen. Die meisten Beweisstücke sind mittlerweile vernichtet.	MDR 25.03.2012  <a href="http://www.mdr.de/thueringen/zwickauer-trio396.html">http://www.mdr.de/thueringen/zwickauer-trio396.html</a>
In den Jahren 1995 und 1996 wurden Neonazis bei Schießübungen in Milbitz/Teichel (Landkreis Saalfeld-Rudolstadt) beobachtet. In einem Verfahren dazu wurde Brandt als Verdächtiger geführt; dieses wurde später eingestellt.	TIM 04.04.2012: Antwort auf Kleine Anfrage Nr. 2085.  Bundesregierung 02.01.2012: Antwort auf Kleine Anfrage (DS-17/8292).  TA 12.04.2012  <a href="http://www.thueringer-allgemeine.de/web/zgt/politik/detail/-/specific/Neonazis-bei-Schiessuebungen-beobachtet-1494733131">http://www.thueringer-allgemeine.de/web/zgt/politik/detail/-/specific/Neonazis-bei-Schiessuebungen-beobachtet-1494733131</a>  <a href="http://www.thueringer-allgemeine.de/web/zgt/politik/detail/-/specific/Thueringer-Rechte-trainierten-mit-scharfen-Waffen-2026920537">http://www.thueringer-allgemeine.de/web/zgt/politik/detail/-/specific/Thueringer-Rechte-trainierten-mit-scharfen-Waffen-2026920537</a>

---

---

Im Verfassungsschutzbericht Thüringen 1996 wird wiederholt festgestellt, der „Thüringer Heimatschutz“ bzw. die „Anti-Antifa Ostthüringen“ unterhalte Verbindungen zu führenden „Größen“ der Neonaziszene.	TIM 1997: Verfassungsschutzbericht Thüringen 1996, S. 23.
Am <b>14. April</b> wurde an einer Autobahnbrücke bei Jena ein aufgehängter Puppentorso gefunden, der mit einem gelben Davidstern und der Aufschrift „Jude“ versehen war. Durch Kabel war die Puppe mit zwei Bombenattrappen verbunden. Uwe Böhnhardt wurde als Täter ermittelt und später verurteilt.	TIM 1997: Verfassungsschutzbericht Thüringen 1996, S. 43.  TA 17.11.2011  <a href="http://www.thueringer-allgemeine.de/startseite/detail/-/specific/Justizpanne-beguenstigte-Flucht-der-Jenaer-Rechtsextremisten-179192767">http://www.thueringer-allgemeine.de/startseite/detail/-/specific/Justizpanne-beguenstigte-Flucht-der-Jenaer-Rechtsextremisten-179192767</a>  SZ 23.11.2011  <a href="http://www.sueddeutsche.de/politik/rechter-terror-in-deutschland-ein-widerlicher-film-wird-zur-staatsaffaere-1.1188067-3">http://www.sueddeutsche.de/politik/rechter-terror-in-deutschland-ein-widerlicher-film-wird-zur-staatsaffaere-1.1188067-3</a>
Fotos zeigen Zschäpe und Mundlos am <b>17. April</b> auf einem Rudolf-Hess Marsch in Worms. Auch Wohlleben und Holger G. sollen an diesem teilgenommen haben. An einer anderen Stelle ist der heutige NPD-Bundesvorsitzende Holger Apfel zu sehen.	SPON 12.11.2011  <a href="http://www.spiegel.de/panorama/0,1518,803526,00.html">http://www.spiegel.de/panorama/0,1518,803526,00.html</a>
Bei einem Prozess gegen den Holocaustleugner und verurteilten Rechtsterroristen Manfred Roeder treten am <b>26. September</b> in Erfurt einige Thüringer Neonazis, darunter auch Uwe Mundlos, Uwe Böhnhardt, André K. und Ralf Wohlleben vom Thüringer Heimatschutz, äußerst aggressiv gegenüber antifaschistischen DemonstrantInnen auf.	TLZ 14.11.2011 (Foto)  <a href="http://www.thueringer-allgemeine.de/web/zgt/politik/detail/-/specific/Mordserie-weitet-sich-zu-Geheimdienst-Affaere-aus-1918885199">http://www.thueringer-allgemeine.de/web/zgt/politik/detail/-/specific/Mordserie-weitet-sich-zu-Geheimdienst-Affaere-aus-1918885199</a>  TA 30.11.2011  <a href="http://www.thueringer-allgemeine.de/web/zgt/leben/detail/-/specific/Terror-aus-Thueringen-Teil-1-Uwe-Mundlos-gab-den-Ton-an-2018490125">http://www.thueringer-allgemeine.de/web/zgt/leben/detail/-/specific/Terror-aus-Thueringen-Teil-1-Uwe-Mundlos-gab-den-Ton-an-2018490125</a>  BNR 15.11.2011  <a href="http://www.bnr.de/artikel/hintergrund/das-gesicht-des-braunen-terrors (BNR)">http://www.bnr.de/artikel/hintergrund/das-gesicht-des-braunen-terrors (BNR)</a>
Im <b>November</b> findet die Polizei bei einer Verkehrskontrolle in Böhnhardts Wagen ein Messer, Wurfsterne und Gaskartuschen.	SPON 14.11.2012  <a href="http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-81703436.html">http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-81703436.html</a>
Das Trio marschiert am <b>1. November</b> mit anderen Neonazis der Blood & Honour Sektion Sachsen in Buchenwald auf; sie erhielten Hausverbot.	taz 29.03.2012  <a href="http://www.taz.de/!90525/">http://www.taz.de/!90525/</a>

---

---

Am **6. November** wird am Jenaer Sportfeld eine Bombenattrappe gefunden.

MDR Fakt 05.02.2012

[http://www.mdr.de/fakt/bombenbauer100\\_page-0\\_zc-fc48c971\\_zs-f147184e.html](http://www.mdr.de/fakt/bombenbauer100_page-0_zc-fc48c971_zs-f147184e.html)

---

## 1997

---

Im Januar wurde ein Ermittlungsverfahren wegen der Versendung von Briefbombenattrappen zwischen **30. Dezember und 2. Januar** an die „Thüringische Landeszeitung“, die Stadtverwaltung und die Polizei Jena gegen mehrere Angehörige des rechtsextremen „Thüringer Heimatschutzes“ darunter das Nazitrio eingeleitet. Im Juni stellte es die Staatsanwaltschaft Gera wieder ein.

SPON 14.11.2012

<http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-81703436.html>

Bundesregierung 02.01.2012

Antwort auf Kleine Anfrage (DS-17/8292).

---

Bei einer Hausdurchsuchung im **Juni** in Stadtroda findet die Polizei bei einem Neonazi eine funktionsfähige Nagelbombe. Die Ermittlungen werden später eingestellt.

MDR 30.04.2012

[http://www.mdr.de/nachrichten/zwickauer-trio432\\_zc-e9a9d57e\\_zs-6c4417e7.html](http://www.mdr.de/nachrichten/zwickauer-trio432_zc-e9a9d57e_zs-6c4417e7.html)

TA 02.05.2012

<http://www.thueringer-allgemeine.de/web/zgt/politik/detail/-/specific/Ermittler-fanden-1997-Nagelbombe-in-Stadtroda-1161798129>

---

Am **2. September** wurde auf dem Jenaer Theaterplatz ein Koffer deponiert, der einige Gramm Sprengstoff enthält und mit einem Hakenkreuz bemalt ist. Die Bauart ähnelt dem Fund am Jenaer Sportfeld. Die Polizei ermittelt in der rechten Szene.

MDR Fakt 05.02.2012

[http://www.mdr.de/fakt/bombenbauer100\\_page-0\\_zc-fc48c971\\_zs-f147184e.html](http://www.mdr.de/fakt/bombenbauer100_page-0_zc-fc48c971_zs-f147184e.html)

---

Spätestens im **Oktober** beginnen Neonazis auf einem Gelände bei Kahla mit Schießübungen; diese dauern bis ins Jahr 2000. Wie der MDR berichtet sollen laut Zeugenaussagen auch André K. und Bönnhardt beteiligt gewesen sein. Das Gelände war im Juli 1996 in Auftrag von Brandt vom früheren NPD-Funktionär Dehoust gekauft wurden.

MDR 28.04.2012

[http://www.mdr.de/nachrichten/zwickauer-trio428\\_zc-e9a9d57e\\_zs-6c4417e7.html](http://www.mdr.de/nachrichten/zwickauer-trio428_zc-e9a9d57e_zs-6c4417e7.html)

---

Am **11. Oktober** wird Uwe Bönnhardt wegen des Aufhängens einer Puppe mit Bombenattrappe an einer Autobahnbrücke zu einer Jugendgefängnisstrafe rechtskräftig verurteilt. Er trat die Haft jedoch nicht an.

TA 17.11.2011

<http://www.thueringer-allgemeine.de/startseite/detail/-/specific/Justizpanne-beguenstigte-Flucht-der-Jenaer-Rechtsextremisten-179192767>

---

---

<p>„Seit Anfang des Jahres tritt die Anti-Antifa Ostthüringen hauptsächlich als Thüringer Heimatschutz auf“, schreibt der Thüringer Verfassungsschutz. Am <b>11. Oktober</b> wurde in einer Gaststätte in Heilsberg, dem regelmäßigen Treffpunkt des THS, das bis dahin größte Waffenlager in Thüringen entdeckt. Einen Tag später sollte im benachbarten Saalfeld eine antifaschistische Demonstration stattfinden.</p>	<p>TIM 1998: Verfassungsschutzbericht Thüringen 1997; S. 23 f., 36.</p> <p>TLZ 19.11.2011</p> <p><a href="http://www.tlz.de/web/zgt/leben/detail/-/specific/Verfassungsschutz-im-Zwielicht-2-V-Leute-spendeten-Honorare-903400552">http://www.tlz.de/web/zgt/leben/detail/-/specific/Verfassungsschutz-im-Zwielicht-2-V-Leute-spendeten-Honorare-903400552</a></p> <p>SPON 11.11.2011</p> <p><a href="http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,797190,00.html">http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,797190,00.html</a></p>
<p>Am <b>18. November</b> fanden Ermittler einen Sprengsatz in einem Haus in Stadtroda bei Jena. Dort waren zu dieser Zeit portugiesische Arbeiter untergebracht. Lediglich eine Störung am Zünder verhinderte eine Explosion.</p>	<p>MDR 20.11.2011</p> <p><a href="http://www.mdr.de/thueringen/zwickauer-trio174.html">http://www.mdr.de/thueringen/zwickauer-trio174.html</a></p>
<p>Im Innenministerium wurden beim Umzug im November 2 Computer gestohlen, darauf befanden sich u. a. auch Sitzungsprotokolle der parlamentarischen Kontrollkommission des Verfassungsschutzes (PKK) und weitere der Geheimhaltung unterliegende Dateien.</p>	<p>TA 14.11.2011</p> <p><a href="http://www.thueringer-allgemeine.de/web/zgt/politik/detail/-/specific/Mordserie-weitert-sich-zu-Geheimdienst-Affaere-aus-1918885199">http://www.thueringer-allgemeine.de/web/zgt/politik/detail/-/specific/Mordserie-weitert-sich-zu-Geheimdienst-Affaere-aus-1918885199</a></p> <p>TA 23.11.2011</p> <p><a href="http://erfurt.thueringer-allgemeine.de/web/lokal/detail/-/specific/Verfassungsschutz-im-Zwielicht-5-Geheimmaterial-oeffentlich-2142917977">http://erfurt.thueringer-allgemeine.de/web/lokal/detail/-/specific/Verfassungsschutz-im-Zwielicht-5-Geheimmaterial-oeffentlich-2142917977</a></p>
<p>Das Thüringer Landesamt für Verfassungsschutz bestätigt, Uwe Mundlos und Uwe Böhnhardt im November und Dezember 1997 observiert zu haben. Während der Beobachtungen haben die zwei Bauteile zur möglichen Herstellung von Bomben gekauft und zur später durchsuchten Garage in Jena gebracht. Ob und in welcher Form die Informationen an das Landeskriminalamt Thüringen weitergeleitet wurden, ist umstritten.</p>	<p>MDR 08.01.2012</p> <p><a href="http://www.mdr.de/nachrichten/zwickauer-trio306_zc-e9a9d57e_zs-6c4417e7.html">http://www.mdr.de/nachrichten/zwickauer-trio306_zc-e9a9d57e_zs-6c4417e7.html</a></p> <p>Bundestag 21.11.2011: Innenausschuss, 58. Sitzung, Protokoll, S. 9.</p> <p><a href="http://www.zgtonline.de/portal/download/ta/Innenausschuss_20111121.pdf">http://www.zgtonline.de/portal/download/ta/Innenausschuss_20111121.pdf</a></p>
<p>Am <b>26. Dezember</b> wird auf dem Nordfriedhof in Jena ein rot angestrichener Koffer mit aufgespritzten Hakenkreuzen aufgefunden.</p>	<p>MDR Fakt 05.02.2012</p> <p><a href="http://www.mdr.de/fakt/bombenbauer100_page-0_zc-fc48c971_zs-f147184e.html">http://www.mdr.de/fakt/bombenbauer100_page-0_zc-fc48c971_zs-f147184e.html</a></p> <p>OTZ 09.11.2011</p> <p><a href="http://www.otz.de/web/zgt/leben/blaulicht/detail/-/specific/Aus-den-Anfaengen-der-rechtsradikalen-Bombenbastler-von-Jena-1449020885">http://www.otz.de/web/zgt/leben/blaulicht/detail/-/specific/Aus-den-Anfaengen-der-rechtsradikalen-Bombenbastler-von-Jena-1449020885</a></p>

---

---

Der Hamburger Verfassungsschutz ordnet in seinem Jahresbericht für 1997 die drei Flüchtigen dem THS zu. Wörtlich heißt es: „bei drei Angehörigen des ‚Thüringer Heimatschutz‘ wurden anlässlich einer Durchsuchungsaktion Sprengstoff und funktionsfähige Sprengkörper ohne Zünder gefunden. Die Täter sind flüchtig.“

---

LfV Hamburg 1998: Verfassungsschutzbericht Hamburg 1997, S. 52.

Hamburger Senat: Antwort auf Kleine Anfrage (DS 20/2309).

---

## 1998

---

THS und NPD organisierten gemeinsam eine Demonstration am **17. Januar** in Erfurt. Dort waren auch Beate Zschäpe und Frank Schwerdt zugegen.

TIM 04.03.1998: Antwort auf Kleine Anfrage (DS 2/2687).

Tagesschau 12.03.2012

[www.tagesschau.de/inland/npdnsu100.html](http://www.tagesschau.de/inland/npdnsu100.html)

Freies Wort 14.03.2012, Nr. 63/2012: Die NPD und das Terror-Trio.

---

Am **24. Januar** nimmt das Trio an einem Aufmarsch der NPD gegen die Wehrmachtausstellung in Dresden teil. Beate Zschäpe trägt zusammen mit der Mandy Struck eine schwarz-weiß-rote Fahne.

BNR 27.03.2012

<http://www.bnr.de/artikel/hintergrund/die-rechtsterror-truppe-nsu-und-franken>

---

---

Bei einer Hausdurchsuchung am **26. Januar**, u. a. auch in sieben Wohnungen in Jena, stellte die Polizei in einer Garage u. a. vier funktionsfähige Rohrbomben mit fast 1,4 Kilo TNT sicher. Die Staatsanwaltschaft war sich sicher, dass hier der Sprengstoff-Koffer hergestellt worden war. Der angetroffene Uwe Böhnhardt konnte unter den Augen der Polizei mit seinem Fahrzeug davon fahren. Die Verdächtigen in dem Fall entzogen sich trotz Observation durch Flucht dauerhaft den Ermittlungen; zwei Tage später am **28. Januar** wurde Haftbefehl ausgestellt. Es handelte sich um die den Behörden und Beobachtern neben Böhnhardt bekannten Rechtsextremisten Uwe Mundlos und Beate Zschäpe. Beate Zschäpe war die Mieterin der Garage.

Die Staatsanwaltschaft habe Böhnhardts Gefährlichkeit schon damals unterschätzt heißt es später.

MDR Fakt 05.02.2012

[http://www.mdr.de/fakt/bombenbauer100\\_page-0\\_zc-fc48c971\\_zs-f147184e.html](http://www.mdr.de/fakt/bombenbauer100_page-0_zc-fc48c971_zs-f147184e.html)

Tagesschau 09.01.2012

<http://www.tagesschau.de/inland/rechtsextrememordserie100.html>

TIM 1999: Verfassungsschutzbericht Thüringen 1998, S. 39.

SPON 14.11.2011

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/0,1518,797719,00.html>

FR 17.11.2011

<http://www.fr-online.de/neonazi-terror/rechtsextremer-terror-spurensuche-in-zwickau,1477338,11158402.html>

TA 01.03.2012

<http://www.thueringer-allgemeine.de/startseite/detail/-/specific/Staatsanwalt-unterschaetzte-Neonazi-Terrorist-Boehnhardt-2107211820>

Thüringer Landtag: Justiz- und Verfassungsausschuss, 33. Sitzung, Protokoll.

[http://www.zgtonline.de/portal/download/ta/Protokoll\\_Justizausschuss.pdf](http://www.zgtonline.de/portal/download/ta/Protokoll_Justizausschuss.pdf)

---

Der Verfassungsschutz teilt mit, die drei Verdächtigen könnten auch am Bau von Sprengkörpern beteiligt gewesen sein, die zwischen Oktober 1996 und Dezember 1997 im Raum Jena gefunden worden waren.

TIM 1999: Verfassungsschutzbericht Thüringen 1998, S. 39.

SPON 10.11.2011

<http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,796918,00.html>

---

Von **Februar bis Spätsommer** bringt Mandy S. die Flüchtigen bei ihrem Freund Max B. in der Limbacher Str. 96 in Chemnitz unter. Daran soll auch Thomas S. von der Blood & Honour Sektion Sachsen mitgewirkt haben.

SPON 18.02.2012

<http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-84193055.html>

taz 09.04.2012

<http://www.taz.de/!91100/>

---

Fakt berichtet 2012 von zwei weiteren Unterstützern, den Brüdern Gunther und Armin F. aus Chemnitz. Sie sollen dem Trio einen gefälschten Reisepass besorgt und 1998 als erste Unterschlupf geboten haben.

MDR Fakt 20.03.2012

<http://www.mdr.de/fakt/nsu126.html>



---

Ein Informant des brandenburgischen Verfassungsschutzes, gibt an, dass Mundlos den Artikel „Gedanken zur Szene“ im Blood & Honour Fanzine „White Supremacy“ verfasst hat, in dem zum Kampf aufruft.	SPON 14.12.2011 <a href="http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,803636,00.html">http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,803636,00.html</a>
Am <b>2. und 3. Februar</b> observiert das Thüringer Landesamt für Verfassungsschutz in Naumburg einen mutmaßlichen Kontaktmann. Außerdem warten die Ermittler am <b>11. Februar</b> vor der Wohnung von Mundlos' Vater. Auf die Spur der drei Flüchtigen kommt die Behörde nicht.	MDR 17.01.2012 <a href="http://www.mdr.de/thueringen/zwickauer-trio326.html">http://www.mdr.de/thueringen/zwickauer-trio326.html</a>
Der frühere Jenaer NPDler Jürgen H. alias „Rabe“ telefoniert am <b>11., 16. und 20. April</b> im Auftrag von Ralf Wohlleben mehrfach mit den drei untergetauchten Neonazis, die u. a. dringend nach Geld fragten. Wohlleben sollte dieses in Zwickau an einen weiteren Kurier übergeben haben.	Focus 05.03.2012 <a href="http://www.focus.de/panorama/reportage/report-der-mann-hinter-den-killern_aid_720293.html">http://www.focus.de/panorama/reportage/report-der-mann-hinter-den-killern_aid_720293.html</a>
Das Thüringer LKA hörte die Gespräche ab, bleibt aber untätig. Erst im Mai 1999 befragen sie H., der den Auftrag und die Telefonate zugibt. Dem MAD gibt der Wehrdienstleistende später zu Protokoll, dass sich das Trio schon vor dem Untertauchen „auf der Stufe von Rechtsterroristen bewegt“ hätte.	
In der vom Thüringer Verfassungsschutz herausgegebenen Zeitschrift „Nachrichtendienst“ heißt es im <b>Mai</b> : „Gespräch mit dem Standortältesten, Oberst Kuhn. (...) Daß unser vor zwei Jahren hoffnungsvoll begonnenes Projekt, mit Hilfe der Bundeswehr junge wehrpflichtige Neonazis zu resozialisieren, den Bach runter ist, nehmen wir resigniert zur Kenntnis. Spätfolgen der Pressekampagne aus dem letzten Sommerloch.“	TIM 05.1998: Nachrichtendienst 05/1998, S. 3.
Am <b>28. September</b> sprengt sich Bernd Stottmeyer bei Sprengstoffexperimenten in Jena selbst in die Luft. Der Präsident des Landesamtes für Verfassungsschutz rechnete in einem späteren Vortrag am 13. März 2000 den Getöteten der Gruppe um die drei gesuchten Neonazis zu.	TIM 9.1998: Nachrichtendienst 09/1998, S. 22. TIM 3.2000: Nachrichtendienst 03/2000, S. 9. SPON 11.11.2011 <a href="http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,797358,00.html">http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,797358,00.html</a> TLZ 18.11.2011 <a href="http://www.tlz.de/web/zgt/leben/detail/-/specific/Sprengstoff-im-Plattenbau-Todesfall-nach-Experiment-in-Lobeda-937182969">http://www.tlz.de/web/zgt/leben/detail/-/specific/Sprengstoff-im-Plattenbau-Todesfall-nach-Experiment-in-Lobeda-937182969</a>

---

---

Das Umfeld der flüchtigen Neonazis ist auf der Suche nach Geldquellen für deren Flucht aus Jena.

André K. soll sich am **12. Februar** in Berlin um Unterstützung bei Rechtsextremisten für die drei untergetauchten Neonazis bemüht haben. Er habe so Medienberichten zufolge zwei Rechtsextremisten gefragt, darunter NPD-Bundesvorstand Frank Schwerdt, ob sie im Ausland Adressen von Rechtsextremisten wissen, bei denen sich Uwe Mundlos, Uwe Böhnhardt und Beate Zschäpe verstecken könnten. Schwerdt bestätigt später, dass dieses Treffen zustande kam, er aber ablehnte. Zu diesem Zeitpunkt wusste Schwerdt, dass die drei Bomben gebaut hatten. Er kannte Uwe Mundlos, da er sich von ihm mindestens einmal fahren ließ.

André K. soll im **Februar** zudem den Wohnmobilverleih von Rita B., auch in der rechten Szene aktiv, besucht haben. Im **August** reist André K. mit zwei weiteren Neonazis nach Südafrika, um dort für zwei Wochen auf der Farm von Claus Nordbruch zu wohnen.

Tagesspiegel 11.12.2011

<http://www.tagesspiegel.de/politik/rechtsextremismus/extremer-spurwechsel-nsu-soll-auch-unterstuetzer-in-berlin-gehabt-haben/5947070.html>

MDR 17.01.2012

<http://www.mdr.de/thueringen/zwickauer-trio326.html>

SPON 02.01.2012

<http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-83422492.html>

taz 22.02.2012

<http://www.taz.de/NSU-Spuren-nach-Berlin/!88194/>

Tagesschau 12.03.2012

[www.tagesschau.de/inland/npdnsu100.html](http://www.tagesschau.de/inland/npdnsu100.html)

Freies Wort 14.03.2012, Nr. 63/2012: Die NPD und das Terror-Trio.

---

Die Bundesanwaltschaft hat sich nach dem Untertauchen von Beate Zschäpe, Uwe Böhnhardt und Uwe Mundlos mit dem Fall beschäftigt, ihn aber nicht übernommen. In einem Schreiben des BKAs vom **4. März** sei die Gruppe laut Staatsanwaltschaft Gera nicht als terroristische Vereinigung einzustufen und deshalb blieb die Thüringer Justiz weiterhin zuständig.

Laut Bundesregierung hat die Bundesanwaltschaft eine Übernahme der Ermittlungen nicht abgelehnt. Diese sei nicht vorgesehen gewesen.

Bundesregierung 02.01.2012

Antwort auf Kleine Anfrage (DS-17/8292)

MDR 28.11.2011

[http://www.mdr.de/nachrichten/zwickauer-trio236\\_zc-e9a9d57e\\_zs-6c4417e7.html](http://www.mdr.de/nachrichten/zwickauer-trio236_zc-e9a9d57e_zs-6c4417e7.html)

Der Westen 28.11.2011

<http://www.derwesten.de/nachrichten/bundesanwalt-schaft-hatte-1998-pruefvorgang-zu-thueringer-neonazis-id6117241.html>

SPON 28.11.2011

<http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-82244891.html>

---

Am **11. September** trafen sich Sicherheitsexperten aus Brandenburg, Thüringen und Sachsen mit BKA-Experten, es soll den Tipp gegeben haben, dass die drei untergetauchten Neonazis sich eine Waffe für Überfälle besorgen wollen.

TA 14.12.2011

<http://www.thueringer-allgemeine.de/web/zgt/leben/detail/-/specific/Terror-aus-Thueringen-Teil-5-Neonazi-Trio-mehrmals-gesichtet-1477700063>

FAZ 21.12.2011

<http://www.faz.net/aktuell/politik/inland/rechtsextremismus/rechtsterrorismus-das-puzzle-von-zwickau-11574902.html>

---

Nach Medienberichten sollen Zielfahnder Böhnhardt und Mundlos im <b>September</b> in Budapest aufgespürt haben.	FAZ 26.11.2011  <a href="http://www.faz.net/aktuell/politik/inland/rechtsextremismus/zwickauer-terrorzelle-schiessen-lernen-in-suedafrika-11542216.html">http://www.faz.net/aktuell/politik/inland/rechtsextremismus/zwickauer-terrorzelle-schiessen-lernen-in-suedafrika-11542216.html</a>
In einem Interview mit dem Neonazi-Untergrundblatt „Blood & Honour“ bekunden die Mitglieder der Band „Eichenlaub“ Solidarität mit Zschäpe, Böhnhardt und Mundlos. Man stehe „zu dem, was unsere drei Kameraden da getan haben. Wir, die sie wohl mit am Besten kannten, können uns mittlerweile ganz gut vorstellen, warum sie diesen sehr zweifelhaften Weg gegangen sind.“ Ein Bandmitglied soll ebenfalls im „Thüringer Heimatschutz“ aktiv gewesen sein und ist der Bruder des im Jahr 2011 der Unterstützung des Nazi-Trios verdächtigten André K. Die Band veröffentlichte ein Lied für die drei Untergetauchten mit dem Titel „5. Februar“.	Blood & Honour Division Deutschland, Nr. 8/1999.  TAZ 17.11.2011  <a href="http://www.taz.de/!82045">http://www.taz.de/!82045</a>  Tagesschau 15.11.2011  <a href="http://www.tagesschau.de/inland/rechtsextremerterror100.html">http://www.tagesschau.de/inland/rechtsextremerterror100.html</a>
Der Militärische Abschirmdienst MAD soll von einem V-Mann, der Kontakt zu THS-Führungskadern hat, Informationen über den Aufenthaltsort der drei untergetauchten Neonazis erhalten haben. Ob und wenn ja wann, dieser Hinweis an das Thüringer Landesamt für Verfassungsschutz weitergeleitet wurden, ist nicht gänzlich geklärt.	Focus 19.11.2011  <a href="http://www.focus.de/politik/deutschland/nazi-terror/rechtsextremistische-gewalt-geheimdienst-kannte-schon-1998-den-aufenthaltsort-der-neonazi-terroristen_aid_685941.html">http://www.focus.de/politik/deutschland/nazi-terror/rechtsextremistische-gewalt-geheimdienst-kannte-schon-1998-den-aufenthaltsort-der-neonazi-terroristen_aid_685941.html</a>  Tagesschau 19.11.2011  <a href="http://www.tagesschau.de/inland/rechtsterrorismus110.html">http://www.tagesschau.de/inland/rechtsterrorismus110.html</a>  FAZ 04.12.2011  <a href="http://www.faz.net/aktuell/politik/fahndung-nach-rechtsextremisten-de-maiziere-verteidigt-mad-11550816.html">http://www.faz.net/aktuell/politik/fahndung-nach-rechtsextremisten-de-maiziere-verteidigt-mad-11550816.html</a>
Sowohl das Thüringer Landeskriminalamt als auch das Thüringer Landesamt für den Verfassungsschutz haben 1998 eigenständig Zielfahndungen eingeleitet. Dabei habe aber der Thüringer Verfassungsschutz seine V-Person Tino Brandt über Observationsmaßnahmen der Polizei regelmäßig informiert. Nach Zeitungsberichten sei ihm sogar mitgeteilt worden, dass er aus einer angemieteten Wohnung in der Nähe seines Hauses heraus überwacht werde. Es sei sogar vorgekommen, dass Verfassungsschützer in ihren Autos die Polizisten verfolgten, die ihrerseits Brandt hinterher fuhren.	Berliner Zeitung 19.12.2011  <a href="http://www.berliner-zeitung.de/neonazi-terror/neonazi-trio-fahnder-arbeiteten-gegeneinander,1151296,11325660.html">http://www.berliner-zeitung.de/neonazi-terror/neonazi-trio-fahnder-arbeiteten-gegeneinander,1151296,11325660.html</a>  SPON 19.12.2011  <a href="http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,804513,00.html">http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,804513,00.html</a>  TA 20.12.2011  <a href="http://www.thueringer-allgemeine.de/web/zgt/politik/detail/-/specific/Geheimdienst-soll-Neonazis-gewarnt-haben-772252368">http://www.thueringer-allgemeine.de/web/zgt/politik/detail/-/specific/Geheimdienst-soll-Neonazis-gewarnt-haben-772252368</a>

---

---

Nach Berichten die im **August** beginnen und von einem V-Mann „Piato“ beim Brandenburger LfV stammen, habe Jan W. persönlichen Kontakt zu den untergetauchten Neonazis gehabt. Aus Quellenschutzgründen, verweigerte der Brandenburger Verfassungsschutz dem Thüringer LKA allerdings einen schriftlichen Bericht.

Focus 29.01.2012

[http://www.focus.de/politik/deutschland/nazi-terror/ex-blood-und-honour-chef-beschuldigt-dackel-soll-waffen-fuer-neonazi-trio-besorgt-haben\\_aid\\_708174.html](http://www.focus.de/politik/deutschland/nazi-terror/ex-blood-und-honour-chef-beschuldigt-dackel-soll-waffen-fuer-neonazi-trio-besorgt-haben_aid_708174.html)

MDR 17.01.2012

<http://www.mdr.de/thueringen/zwickauer-trio326.html>

taz 22.02.2012

<http://www.taz.de/NSU-Spuren-nach-Berlin/!88194/>

Der ehemalige Chef der „Blood & Honour“-Sektion Sachsen Jan W. soll im **September** auf einem Neonazikonzert darüber gesprochen haben, dass er Waffen und die Gruppierung Geld für die Untergetauchten Neonazis zur Verfügung stellen. Diese würden einen Überfall planen und Deutschland danach verlassen wollen.

SPON 27.11.2011

<http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,800163,00.html>

Laut eines Geheimpapiers des Bundesamtes für Verfassungsschutz, der dem MDR vorliegt, wurde Jan W. ebenfalls im **September** vom LKA Thüringen auch telefonisch überwacht. Das Thüringer Landesamt für Verfassungsschutz scheint demnach nicht informiert gewesen zu sein.

---

In Dresden soll ein Versteck für die gesuchten Neonazis existiert. Das Landeskriminalamt wird nach dieser Information des Bundesamtes für Verfassungsschutz vom **Juni** nicht tätig.

MDR 17.01.2012

<http://www.mdr.de/thueringen/zwickauer-trio326.html>

---

## 1999

---

Laut Angaben des damaligen Präsidenten des TLFV wurde der Verfassungsschutz durch den Innenminister mit einer Zielfahndung nach den drei gesuchten Neonazis beauftragt. Sie sollen daraufhin zwischen 1998 und 1999 in Chemnitz gesichtet worden sein. Andere Stellen sprechen, dass die Fahndung des Verfassungsschutzes ohne Erfolg blieb.

MDR 19.11.2011

[http://www.mdr.de/nachrichten/zwickauer-trio146\\_zc-e9a9d57e\\_zs-6c4417e7.html](http://www.mdr.de/nachrichten/zwickauer-trio146_zc-e9a9d57e_zs-6c4417e7.html)

---

**Anfang März** bat Uwe Böhnhardt den V-Mann des TLFV Tino Brandt in einem Telefonat um Hilfe. Böhnhardt beschwerte sich auch über die Unzuverlässigkeit anderer Helfer, so über den Jenaer André K., der das für die untergetauchten Neonazis bestimmte Geld nur teilweise weitergegeben habe.

SPON 22.11.2011

<http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,805223,00.html>

---

Der MDR zitiert einen Bericht des BfV vom Dezember 2011: „Carsten S. informierte schließlich am **13. März** 1999 Brandt, dass nunmehr er selbst und nicht mehr Wohlleben den telefonischen Kontakt zu den Flüchtigen aufrecht erhalte.“

MDR Fakt 02.02.2012

[http://www.mdr.de/fakt/zwickauer-trio344\\_zc-a03b651e\\_zs-f147184e.html](http://www.mdr.de/fakt/zwickauer-trio344_zc-a03b651e_zs-f147184e.html)

---

**Ende März** beginnt das TLFV und das BfV mit der Überwachung von Carsten S.

---

---

Der NPD-Anwalt Hans-Günther hatte **Anfang März** mit einer Vollmacht von Beate Zschäpe Akteneinsicht bei der Staatsanwaltschaft Gera beantragt.

Focus 03.12.2011

[http://www.focus.de/politik/deutschland/nazi-terror/zwickauer-neonazi-zelle-beate-zschaepe-wird-womoeglich-fuer-immer-schweigen\\_aid\\_690302.html](http://www.focus.de/politik/deutschland/nazi-terror/zwickauer-neonazi-zelle-beate-zschaepe-wird-womoeglich-fuer-immer-schweigen_aid_690302.html)

Im **März** bot der Thüringer Verfassungsschutz dem Anwalt des Uwe Böhnhardt einen Handel an, die drei untergetauchten Neonazis sollen sich stellen und werden im Gegenzug nicht als kriminelle oder terroristische Vereinigung bestraft, was geringere Strafen zur Folge habe. Ein solcher ‚Handel‘ kam aber nicht zu Stande, der Oberstaatsanwalt von Gera, der spätere Justizstaatssekretär, Arndt Peter Koeppen verweigerte seine Zustimmung.

Focus 11.12.2011

[http://www.focus.de/politik/deutschland/nazi-terror/enge-kooperation-nazi-trio-hatte-kontakte-zur-npd-spitze\\_aid\\_692867.html](http://www.focus.de/politik/deutschland/nazi-terror/enge-kooperation-nazi-trio-hatte-kontakte-zur-npd-spitze_aid_692867.html)

---

Über Tino Brandt, V-Person des Thüringer Landesamtes für den Verfassungsschutz, hat der Geheimdienst mindestens drei Stück eines von den untergetauchten Neonazis hergestelltes Spieles „Pogromoly“ zu einem Einzelpreis von etwa 100 DM erworben. Mundlos, Böhnhardt und Zschäpe sollen so Ende der neunziger Jahre, während der ersten Zeit im Untergrund, einen Teil seiner Lebenshaltungskosten finanziert haben.

TAZ 18.12.2011

<http://www.taz.de/!83928/>

---

Tino Brandt soll im **März** eine Spende in Höhe von 500 DM an Ralf Wohlleben zur Weitergabe an die drei untergetauchten Neonazis gegeben haben. Brandt sagte, das Geld sei vom TLfV gekommen.

Tagesspiegel 19.12.2011

<http://www.tagesspiegel.de/politik/noch-mehr-geld-fuer-abgetauchte-nazis/5976752.html>

Focus 19.03.2012

[http://www.focus.de/magazin/archiv/report-otto-und-die-terroristen\\_aid\\_725179.html](http://www.focus.de/magazin/archiv/report-otto-und-die-terroristen_aid_725179.html)

---

Carsten S. habe im **April** Geld an das Trio in Sachsen überwiesen.

MDR Fakt 02.02.2012

[http://www.mdr.de/fakt/zwickauer-trio344\\_zc-a03b651e\\_zs-f147184e.html](http://www.mdr.de/fakt/zwickauer-trio344_zc-a03b651e_zs-f147184e.html)

---

Der Verfassungsschutz Niedersachsen observierte den der Unterstützung der drei untergetauchten Neonazis verdächtigen Holger G. im **August** für drei Tage und stellte danach die Observation ein. Niedersachsen wurde auf Bitten des Thüringer Landesamtes für Verfassungsschutz mit dem Hinweis des Verdachtes auf Rechtsterrorismus tätig. Holger G. wurde durch die Sicherheitsbehörden in Niedersachsen nur als Mitläufer eingestuft. Dies wurde später als schweres Versäumnis gewertet.

SPON 16.11.2011

<http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,798156,00.html>

Welt 20.12.2011

<http://www.welt.de/politik/deutschland/article13775599/Von-A-bis-Z-Das-Netz-der-Rechtsterroristen.html>

---

Im Verfassungsschutzbericht Thüringen 1999 wird der „Thüringer Heimatschutz“ als „unstrukturierter Personenzusammenschluss“ bezeichnet, obwohl er in den Berichten zuvor als wichtige Organisationsstruktur beschrieben wurde. Er stehe „unter der Führung Tino Brandts“ (V-Person des TLfV), gliedere sich in vier Sektionen und habe in der NPD einen erheblichen Einfluss.

TIM 2000: Verfassungsschutzbericht Thüringen 1999 S. 52.

---

Tino Brandt organisierte von 1997 bis 1999 in Coburg 5 bis 6 Konzerte mit dem Neonazi-Liedermacher Frank Rennicke. Dabei habe er Spenden in Höhe von 3.000 bis 4.000 Mark zusammengetragen. Das Geld sei den aus Jena stammenden und untergetauchten Neonazis von einem Mittelsmann der Jenaer rechten Szene übergeben wurden. Der Verfassungsschutz war auch darüber informiert, dass Tino Brandt in Coburg in einer Telefonzelle von einem der untergetauchten Männer angerufen wurde und sich nach dem Geld erkundigt habe. Medien berichten über den Verdacht, dass der der Unterstützung der NSU verdächtige André K. das Geld nicht weitergeleitet habe.

SPON 19.12.2011

<http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,804597,00.html>

TA 19.12.2011

<http://www.thueringer-allgemeine.de/web/zgt/politik/detail-/specific/Verfassungsschutz-hat-Terror-Trio-direkt-finanziell-unterstuetzt-837256828>

Frankenpost 17.11.2011

<http://www.frankenpost.de/regional/oberfranken/laenderspiegel/art2388,1812351>

<http://www.frankenpost.de/regional/oberfranken/laenderspiegel/art2388,1812352>

Kontrovers (BR) 16.11.2011

BStMI 10.02.2012

Antwort auf schriftliche Anfrage (DS 16/10915).

---

Entweder 1998 oder 1999 hat das Thüringer Landesamt für Verfassungsschutz den Versuch unternommen, Kenntnis über Tarnidentitäten zum Zwecke der Ergreifung des untergetauchten Neonazi-Trios zu erlangen. Um dies zu erreichen habe das Amt über den V-Mann Tino Brandt einem Dritten zur Beschaffung falscher Ausweispapiere 2.000 DM zugeleitet. Das Vorhaben sei jedoch gescheitert, da der Dritte das Geld für sich selbst verwandt haben soll. Diese Darstellung wurde durch das Landesamt für Verfassungsschutz bestätigt.

Tagesspiegel 19.12.2011

<http://www.tagesspiegel.de/politik/noch-mehr-geld-fuer-abgetauchte-nazis/5976752.html>

FAZ 18.12.2011

<http://www.faz.net/aktuell/politik/inland/rechtsextremistischer-terror-verfassungsschutz-wollte-nsu-geld-zukommen-lassen-11570089.html>

SPON 18.12.2011

<http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,804438,00.html>

---

Ab **16. April** mietet der mutmaßliche Unterstützer André E. eine Zwei-Raum-Wohnung in der Wolgograder Allee in Chemnitz an, die von den drei untergetauchten Neonazis genutzt wird.

MDR Fakt 07.12.2011

<http://www.mdr.de/fakt/terror-trio100.html>

SPON 18.02.2012

Die Wohnung wird im Jahr 2000 zeitweilig observiert, allerdings ohne Erkenntnisse nach nur wenigen Tagen abgebrochen.

<http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-84193055.html>

---

---

Am <b>14. September</b> veranstaltete der Thüringer Heimatschutz unter dem Deckmantel eines "Bildungswerks für Politik und Kultur" im kommunalen Stadtteilzentrum LISA eine Veranstaltung mit dem Rechtsextremisten Claus Nordbruch.	FAZ 26.11.2011  <a href="http://www.faz.net/aktuell/politik/inland/rechtsextremismus/zwickauer-terrorzelle-schiessen-lernen-in-suedafrika-11542216.html">http://www.faz.net/aktuell/politik/inland/rechtsextremismus/zwickauer-terrorzelle-schiessen-lernen-in-suedafrika-11542216.html</a>
	TIM 15.11.1999: Antwort auf Kleine Anfrage (DS 3/83).
Ein MAD-Informant hört im <b>Dezember</b> auf einer Schulabschlussfeier in Bab Blankenburg zufällig, wie ein LKA-Beamter über den angeblichen Tod der Gesuchten, die auf Kreta gefunden worden sein. Er leitet dies an den MAD weiter.	MDR 17.01.2012  <a href="http://www.mdr.de/thueringen/zwickauer-trio326.html">http://www.mdr.de/thueringen/zwickauer-trio326.html</a>  Berliner Zeitung 16.01.2012  <a href="http://www.berliner-zeitung.de/neonazi-terror/rechtsextremismus-fuenf-v-leute-bei-terrorzelle,11151296,11453446.html">http://www.berliner-zeitung.de/neonazi-terror/rechtsextremismus-fuenf-v-leute-bei-terrorzelle,11151296,11453446.html</a>
Uwe Böhnhardt und Uwe Mundlos begehen am <b>6. und 27. Oktober</b> in Chemnitz die ersten zwei von mindestens 14 Banküberfällen. In diesem Monat erbeuten sie fast 68.000 DM.	Tagesschau 09.01.2012  <a href="http://www.tagesschau.de/inland/rechtsextrememordserie100.html">http://www.tagesschau.de/inland/rechtsextrememordserie100.html</a>
Im Jahr 1999 stellte der Thüringer Heimatschutz vier NPD- Kreisvorsitzende und vier Landesvorstandsmitglieder der NPD.	TIM 2000: Verfassungsschutzbericht Thüringen 1999 S. 52 f.  SPON 09.11.2011  <a href="http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,796857,00.html">http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,796857,00.html</a>

---

---

<b>Ende des Jahres</b> will Carsten Schultz nach eigenen Aussagen die Mordwaffe Ceska 83 mit Schalldämpfer besorgt haben. Verkäufer war demnach der Mitinhaber des Jenaer Neonazigeschäfts „Madley“ Andreas S. Letzterer habe allerdings keine Kenntnis über die Absichten des NSU gehabt.	SZ 23.02.2012 <a href="http://www.sueddeutsche.de/politik/zwickauer-neonazi-trio-der-weg-der-mordwaffe-1.1292208">http://www.sueddeutsche.de/politik/zwickauer-neonazi-trio-der-weg-der-mordwaffe-1.1292208</a>
Die für den Kauf benötigten 2.500 DM soll Carsten Schultz von Ralf Wohlleben erhalten haben, der ihn beauftragte. Entweder im gleichen Jahr oder im Jahr darauf übergab er die Ceska dann in Chemnitz an Uwe Bönnhardt.	SPON 23.02.2012 <a href="http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,817223,00.html">http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,817223,00.html</a> FOCUS 26.02.2012 <a href="http://www.focus.de/politik/deutschland/nazi-terror/nsu-gefasster-terror-unterstuetzer-gibt-wertvolle-tipps_aid_717952.html">http://www.focus.de/politik/deutschland/nazi-terror/nsu-gefasster-terror-unterstuetzer-gibt-wertvolle-tipps_aid_717952.html</a> FP 26.02.2012 <a href="http://www.freiepresse.de/NACHRICHTEN/BRENNPU NKT/NSU-Nazi-Boutique-als-Quelle-fuer-Mordwaffe-artikel7916103.php">http://www.freiepresse.de/NACHRICHTEN/BRENNPU NKT/NSU-Nazi-Boutique-als-Quelle-fuer-Mordwaffe-artikel7916103.php</a> SPON 05.03.2012 <a href="http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-84251192.html">http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-84251192.html</a> Focus 05.03.2012 <a href="http://www.focus.de/panorama/reportage/report-der-mann-hinter-den-killern_aid_720293.html">http://www.focus.de/panorama/reportage/report-der-mann-hinter-den-killern_aid_720293.html</a>

---

## 2000

---

Carsten S. soll bis <b>Anfang 2000</b> den Telefonkontakt zu dem Trio gehalten haben.	MDR Fakt 02.02.2012 <a href="http://www.mdr.de/fakt/zwickauer-trio344_zc-a03b651e_zs-f147184e.html">http://www.mdr.de/fakt/zwickauer-trio344_zc-a03b651e_zs-f147184e.html</a>
Bei einem Treffen <b>Ende 1999, Anfang 2000</b> der damaligen Verbindungsleute zu den drei Untergetauchten Neonazis, u. a. mit Ralf Wohlleben und André K., wurde erörtert, wie die drei damals in Chemnitz lebenden Neonazis Mundlos, Bönnhardt und Zschäpe in die Legalität zurückgeholt werden können.	Focus 11.12.2011 <a href="http://www.focus.de/politik/deutschland/nazi-terror/enge-kooperation-nazi-trio-hatte-kontakte-zur-mpd-spitze_aid_692867.html">http://www.focus.de/politik/deutschland/nazi-terror/enge-kooperation-nazi-trio-hatte-kontakte-zur-mpd-spitze_aid_692867.html</a>
Man habe sich darauf verständigt, über den damaligen NPD-Vizechef und Rechtsanwalt Hans Günter Eisenecker Kontakt zum Thüringer Landesamt für Verfassungsschutz aufzunehmen.	OTZ 23.12.2011 <a href="http://jena.otz.de/web/lokal/politik/detail/-/specific/Raetsel-um-Ausstiegs-Versuche-des-Jenaer-Trios-1471650739o">http://jena.otz.de/web/lokal/politik/detail/-/specific/Raetsel-um-Ausstiegs-Versuche-des-Jenaer-Trios-1471650739o</a>
Die von Beate Zschäpe unterzeichnete Vollmacht wurde von Ralf Wohlleben an Tino Brandt übergeben, der diese um den <b>Jahreswechsel 1999/2000</b> Eisenecker übergab. Warum der Versuch scheiterte ist unbekannt.	FR 16.12.2011 <a href="http://www.fr-online.de/neonazi-terror/neonazi-morde-wie-das-auftauchen-der-nsu-terroristen-scheiterte-,1477338,11318656.html">http://www.fr-online.de/neonazi-terror/neonazi-morde-wie-das-auftauchen-der-nsu-terroristen-scheiterte-,1477338,11318656.html</a>

---



---

Der Vater des Uwe Mundlos erhielt einen anonymen Brief, aus dem hervorgehen soll, dass einer der drei untergetauchten Neonazis mit dem Verfassungsschutz in Verbindung steht und dieser den Aufenthalt der Gesuchten kenne. Der Vater erstattete daher Anzeige gegen Unbekannt wegen Fluchtbegünstigung.	SZ 03.12.2011  <a href="http://www.sueddeutsche.de/politik/zwickauer-terror-trio-brief-schuert-spekulationen-ueber-spitzeltaetigkeit-zschaepes-1.1225655">http://www.sueddeutsche.de/politik/zwickauer-terror-trio-brief-schuert-spekulationen-ueber-spitzeltaetigkeit-zschaepes-1.1225655</a>  SPON 05.12.2011  <a href="http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-82612660.html">http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-82612660.html</a>
Uwe Böhnhardt soll im <b>April</b> Kontakt zu „Blood & Honour“-Aktivisten in Chemnitz aufgenommen haben. Das habe sich aus vom Thüringer LKA abgehörten Gesprächen von mindestens drei sächsischen Neonazis ergeben.	MDR 17.01.2012  <a href="http://www.mdr.de/thueringen/zwickauer-trio326.html">http://www.mdr.de/thueringen/zwickauer-trio326.html</a>
Zwischen <b>6.-8. Mai</b> wurde Böhnhardt während einer Observation in Chemnitz fotografiert.  Das Foto, auf dem Böhnhardt zweifelsfrei erkennbar sein soll, wurde an das Thüringer Landeskriminalamt und später auch an das Bundeskriminalamt gesandt, die wiederum nach einigen Wochen bestätigten, dass es sich um Böhnhardt handelt. Dieser war in der Zwischenzeit nicht mehr auffindbar.	SPON 05.12.2011  <a href="http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-82612660.html">http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-82612660.html</a>  SPON 02.01.2012  <a href="http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-83422492.html">http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-83422492.html</a>
Am <b>6./7. Juni</b> wird der langjährige Thüringer Neonazi-Aktivist Thomas Dienel als V-Mann des Landesamtes für Verfassungsschutz enttarnt.  Gegen Dienel wurde 1996 ein Strafverfahren eingeleitet, nachdem er in einem Fernsehbeitrag gemeinsam mit sieben Gesinnungskumpanen vor den Kameras mit Sprengstoff und Waffen hantierte, den Sturm auf ein Asylbewerberheim trainierte und vollmundig erklärt hatte, es gebe in Thüringen „drei jeweils 10 bis 15 Mitglieder starke Wehrsportgruppen, die mit dem Gesindel auf der Straße aufräumen würden.“ Nach einer heftigen Diskussion über die Nutzung des Neonazi-Aktivisten als Quelle und weiteren Ungereimtheiten im Landesamt für den Verfassungsschutz wird der damalige Präsident Roewer suspendiert.	SPON 06.06.2000  <a href="http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-17483243.html">http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-17483243.html</a>  SPON 02.10.2000  <a href="http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-17483243.html">http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-17483243.html</a>
Im <b>Juli</b> zieht das Trio nach Zwickau in die Heisenbergstr. 6 um; dort wohnt es bis Mai 2001.	SPON 18.02.2012  <a href="http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-84193055.html">http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-84193055.html</a>
Carsten S. wird im <b>August</b> wegen einer Rudolf-Heß-Aktion in Haft genommen. Bei einer folgenden Hausdurchsuchung übersieht die Polizei eine versteckte SIM-Karte, die er zum Telefonieren mit den Untergetauchten nutzte.	Focus 05.03.2012  <a href="http://www.focus.de/panorama/reportage/report-der-mann-hinter-den-killern_aid_720293.html">http://www.focus.de/panorama/reportage/report-der-mann-hinter-den-killern_aid_720293.html</a>

---

---

Am **10. August** wurde in Eisenach auf einen durch einen türkischen Staatsangehörigen betriebenen Imbissgeschäfts ein Sprengstoffanschlag verübt. Der spätere NPD-Funktionär und Angehörige und Führungskader militanter Neonazi-Gruppen, wie dem THS und dem Nationalen und Sozialen Aktionsbündnis Westthüringen, Patrick Wieschke, wird wegen Anstiftung zu einer Haftstrafe verurteilt.

Report Mainz 22.11.2011

<http://www.swr.de/report/-/id=233454/nid=233454/did=8915170/mpdid=8917104/1i3krwx/index.html>

Heinrich Böll Stiftung (2004) (Hrsg.): Nazis in Parlamenten. Eine Bestandsaufnahme und kritische Analyse aus Thüringen. o. O., S. 12.

[www.boell.de/downloads/studie\\_nip\\_hbs\\_web.pdf](http://www.boell.de/downloads/studie_nip_hbs_web.pdf)

---

Im selben Jahr behauptet der „Thüringer Heimatschutz“ in einer Presseerklärung, die drei flüchtigen Bombenbastler seien „nie Mitglied des THS“ gewesen. Die Erklärung stammt von der V-Person des TLFV Tino Brandt, der seit April 2000 stellvertretender Landesvorsitzender der NPD Thüringen war.

SPON 08.11.2011

<http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,796563,00.html>

BNR 22.08.2001

<http://www.bnr.de/content/motor-der-gewalt>

---

Laut Thüringer Landesregierung wurden frühestens seit 1994 Ermittlungen gegen den Thüringer Heimatschutz geführt. Das daraus resultierende Verfahren wurde gemäß § 170 Abs. 2 der Strafprozessordnung eingestellt

TIM 30.08.2000: Antwort auf Kleine Anfrage (DS 3/915).

---

Nach Medienberichten hätten Zielfahnder die drei untergetauchten Neonazis im **August** in Bulgarien aufgespürt. Dies stellt sich später als mögliche Falschinformation heraus.

FAZ 26.11.2011

<http://www.faz.net/aktuell/politik/inland/rechtsextremismus/zwickauer-terrorzelle-schiessen-lernen-in-suedafrika-11542216.html>

<http://www.faz.net/aktuell/politik/inland/rechtsextremismus/schiessuebungen-in-ungarn-bulgarien-und-suedafrika-zwickauer-terrorzelle-spur-ins-ausland-11542132.html>

taz 06.05.2012

<http://www.taz.de/Ermittlungen-zum-NSU-Terror/!92839/>

---

Der Neonazi Gerd Ittner verteilt laut Focus am **26. August** in Nürnberg Flugblätter mit den Parolen: „1. September 2000 – von jetzt an wird zurückgeschossen“ und „Weitere Anordnungen abwarten (Mittwochsossier bzw. Angriff).“ Mehrere NSU-Morde geschahen mittwochs.

Focus 06.04.2012

[http://www.focus.de/politik/deutschland/nazi-terror/was-wusste-neonazi-ittner-nsu-spur-fuehrt-in-bayerische-neonazi-szene\\_aid\\_733627.html](http://www.focus.de/politik/deutschland/nazi-terror/was-wusste-neonazi-ittner-nsu-spur-fuehrt-in-bayerische-neonazi-szene_aid_733627.html)

---

---

In Nürnberg wird am <b>9. September</b> der Blumenhändler Enver S. erschossen. Der Mord ist der Beginn einer Serie von Hinrichtungen an MigrantInnen in der Bundesrepublik. Bereits beim ersten Mord wird die in allen Fällen benutzte Ceska 83 eingesetzt. Ermittlungsbehörden und Medien schließen einen rassistischen Hintergrund aus und ermitteln vorwiegend in den persönlichen Hintergründen der Opfer und versuchen Überschneidungen sowie Verbindungen in kriminelle Milieus auszumachen. Die Serienmorde werden als „Döner-Morde“ bezeichnet, die eingesetzte Sonderkommission erhält den Namen „Bosporus“.	SPON 11.11.2011 <a href="http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,797237,00.html">http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,797237,00.html</a>
Ralf Wohlleben schreibt dem Trio am <b>15. September</b> eine SMS, in der er mitteilt, dass er sie wegen NPD-, Blood & Honour- und THS-Verbotsverfahren nicht kontaktieren könne, da er überwacht werde.	Focus 05.03.2012 <a href="http://www.focus.de/panorama/reportage/reporter-mann-hinter-den-killern_aid_720293.html">http://www.focus.de/panorama/reportage/reporter-mann-hinter-den-killern_aid_720293.html</a>
Am <b>29. September</b> sollen Beamte des Verfassungsschutzes zwei der untergetauchten Neonazis bei einer automatisierten Videoobservation einer Wohnung in Chemnitz aufgezeichnet haben. Der Tipp kam offensichtlich vom Thüringer Landesamt für den Verfassungsschutz. Ein Zugriff unterblieb, weil die mutmaßlich gesuchten Neonazis einen Tag früher als gedacht auftauchten und die Polizei für einen Zugriff nicht vor Ort war.	SPON 28.11.2011 <a href="http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-82244891.html">http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-82244891.html</a> MDR Fakt <a href="http://www.mdr.de/fakt/terror-trio100.html">http://www.mdr.de/fakt/terror-trio100.html</a> FAZ 03.02.2012 <a href="http://www.faz.net/aktuell/politik/inland/rechtsextremismus/ermittlungen-gegen-nsu-zu-spaet-11636762.html">http://www.faz.net/aktuell/politik/inland/rechtsextremismus/ermittlungen-gegen-nsu-zu-spaet-11636762.html</a>
Das BKA dementiert dies später und geht davon aus, dass die Gesuchten auf den Fotos nicht zu sehen ist.	Die Welt 30.01.2012 <a href="http://www.welt.de/print/welt_kompakt/print_politik/article13840711/Zschaepe-verhinderte-Afrika-Flucht.html">http://www.welt.de/print/welt_kompakt/print_politik/article13840711/Zschaepe-verhinderte-Afrika-Flucht.html</a>
Ein Mitarbeiter des Thüringer Landesamtes für Verfassungsschutz soll einen als V-Person tätigen Blood & Honour-Aktivisten über eine bevorstehende Hausdurchsuchung im Zuge des Organisationsverbotes informiert haben, die Wohnung sei bei der Razzia am <b>14. September</b> „klinisch rein“ gewesen. Durch Medienberichte wird immer wieder der Verdacht geäußert, die Warnung kam vom Vizepräsident des Thüringer Landesamtes für Verfassungsschutz Peter Nocken.	APABIZ Monitor Nr 1., 08.2001 <a href="http://www.apabiz.de/publikation/monitor/Monitor%20Nr1.pdf">http://www.apabiz.de/publikation/monitor/Monitor%20Nr1.pdf</a> Die Zeit Störungsmelder 15.11.2011 <a href="http://blog.zeit.de/stoerungsmelder/2011/11/15/nazi-spitzel-auser-kontrolle_7521">http://blog.zeit.de/stoerungsmelder/2011/11/15/nazi-spitzel-auser-kontrolle_7521</a> TIM 2001: Verfassungsschutzbericht Thüringen 2000, S. 37.

---

---

Am **21. Dezember** wurde ein einschlägig im Bereich Rechtsextremismus bekannter 26-jähriger Mann verhaftet, der vier Kilogramm Sprengstoff verkaufen wollte.

TIM 26.02.2001: Antwort auf Kleine Anfrage (DS 3/1383).

SPON 11.11.2011

Insgesamt wurden in den zurückliegenden fünf Jahren sieben waffen- und Sprengstofffunde im rechtsextremen Bereich in Thüringen gemacht. Dabei wurden insgesamt drei Schreckschusspistolen, eine Pistole, fünf "Rohrbomben", eine Gaskartusche, gefüllt mit schwarzpulverartigem Gemisch sowie die genannten 3.900 Gramm gewerblicher Sprengstoff aufgefunden.

<http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,797358,00.html>

TIM 12.2000. Nachrichtendienst 12/2000, S. 23.

---

Im Zeitraum 2000 bis 2002 soll es mehrfach die Möglichkeit gegeben haben, die untergetauchten Neonazis festzunehmen, die aber alle verpasst wurden.

TA 02.12.2011

Es existieren ein halbes Dutzend von Zielfahndern angefertigte Aktenvermerke", in denen es meist darum ging, dass sich Zielfahnder des Landeskriminalamtes über Behinderungen beschwerten. So sollen die Zugriffe unter anderem wegen mangelnder Zusammenarbeit mit dem Verfassungsschutz gescheitert sein.

<http://www.thueringer-allgemeine.de/startseite/detail/-/specific/Thueringer-Terroristen-Fahnder-klagten-ueber-Behinderungen-1558226466>

---

## 2001

---

Der Landesregierung teilt am **26. Februar** in Beantwortung einer Anfrage mit, dass keine Erkenntnisse vorliegen würden, dass Thüringer Rechtsextremisten an rechtsterroristischen Aktivitäten beteiligt sind. Die Landesregierung sähe zu dieser Zeit auch keine Ansätze für das Entstehen derartiger Strukturen.

TIM 26.02.2001: Antwort auf Kleine Anfrage (DS 3/1383).

---

Zwei frühere Entwürfe des als DVDs verschickten NSU-Bekennervideos vom **März** und **Oktober** werden auf Festplatten aus der explodierten Zwickauer Wohnung sichergestellt. Die eingespielte Hintergrundmusik stammt von der mittlerweile aufgelösten Rechtsrockband „Noie Werte“. Deren damaliger Sänger Steffen Hammer arbeitete gemeinsam mit Nicole Schneider, mehrjährige NPD-Weggefährtin aus Jena und Rechtsanwältin von Ralf Wohlleben in einer Stuttgarter Kanzlei.

SPON 14.12.2011

<http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,803636,00.html>

STN 14.12.2011

<http://www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt.rechter-terror-nazi-band-noie-werte-liefert-musik-fuer-nsu.72649ab5-462d-44e9-a9b3-cf8fb97980c8.html>

taz 16.01.2012

<http://www.taz.de/Video-des-Nazitrios/!85693/>

SPON 16.01.2012

<http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,804187,00.html>

---

---

<p>Am <b>5. Dezember</b> teilt die Geraer Staatsanwaltschaft mit, dass es trotz Zielfahndern und vier Jahren Fahndung keine Spur der Verdächtigen gibt. Die Ermittler sagten damals laut MDR, es sei „ungewöhnlich“, dass die Personen ohne Spuren zu hinterlassen und ohne über Geld zu verfügen fliehen konnten. Ein Polizeibeamter im Landeskriminalamt Thüringen fertigt einen Vermerk, wonach eine mögliche Zusammenarbeit mit dem Verfassungsschutz als eine Ursache des spurlosen Verschwindens der drei gesuchten Neonazis vermutet wird.</p>	<p>SPON 15.11.2011</p> <p><a href="http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,797763,00.html">http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,797763,00.html</a></p> <p>MDR Chronik</p> <p><a href="http://www.mdr.de/thueringen/bombenbauer100.html">http://www.mdr.de/thueringen/bombenbauer100.html</a></p>
<p>Am <b>19. Januar</b> explodiert am frühen Morgen ein Sprengsatz im Lebensmittelgeschäft einer deutsch-iranischen Familie. Ein Familienmitglied wurde dabei schwer verletzt. Das im Jahr 2011 aufgetauchte Video der sich selbst als „Nationalsozialistischer Untergrund“ bezeichneten Neonazi-Terrorgruppen gibt Hinweise auf das Attentat.</p>	<p>SPON 14.11.2011</p> <p><a href="http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,797672,00.html">http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,797672,00.html</a></p>
<p>Ein V-Mann berichtet im <b>April</b> von der Suche der Neonazis nach einer Unterkunft in Südafrika. Beate Zschäpe habe sich allerdings einer Flucht ins Ausland versperrt und wolle sich nach der Abreise von Uwe Böhnhardt und Uwe Mundlos stellen.</p>	<p>Die Welt 30.01.2012</p> <p><a href="http://www.welt.de/print/die_welt/politik/article13840850/Zschaep-verhinderte-Flucht-der-Zwickauer-Zelle-nach-Suedafrika.html">http://www.welt.de/print/die_welt/politik/article13840850/Zschaep-verhinderte-Flucht-der-Zwickauer-Zelle-nach-Suedafrika.html</a></p>
<p>Die Mitglieder des NSU sollen von 1998 bis 2011 ununterbrochen in Wohnungen in Sachsen gewohnt haben. Die angebliche Flucht ins Ausland war möglicherweise eine bewusste Falschinformation.</p>	<p>taz 06.05.2012</p> <p><a href="http://www.taz.de/Ermittlungen-zum-NSU-Terror!/92839/">http://www.taz.de/Ermittlungen-zum-NSU-Terror!/92839/</a></p>
<p>Im <b>Mai</b> zieht das Trio in Zwickau um. Neues Domizil ist die Polenzstr. 2; es bleibt bis April 2008 ihr Versteck. Mieter ist Matthias D.</p>	<p>SPON 18.02.2012</p> <p><a href="http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-84193055.html">http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-84193055.html</a></p>

---

---

Am <b>12. Mai</b> wird durch die Thüringer Allgemeine der Neonazi, NPD- und THS Funktionär Tino Brandt als V-Person des Thüringer Verfassungsschutzes enttarnt. Dieser habe nach eigenen Angaben seit seiner Anwerbung 1994 ein Honorar in Höhe von insgesamt 200.000 DM erhalten, was dieser zur Finanzierung rechtsextremistischer Strukturen eingesetzt habe.	TA 12.05.2001 TA 07.12.2011 <a href="http://www.thueringer-allgemeine.de/web/zgt/leben/detail/-/specific/Terror-aus-Thueringen-Teil-3-Der-Mann-an-der-Spitze-1615228598">http://www.thueringer-allgemeine.de/web/zgt/leben/detail/-/specific/Terror-aus-Thueringen-Teil-3-Der-Mann-an-der-Spitze-1615228598</a>
Brandt wurde im Juni 2000 durch den damaligen Präsidenten des Verfassungsschutzes Roewer als Quelle abgeschaltet, weil dieser eine zu starke Eigeninitiative entwickelte. Nach der Suspendierung Roewers hat der damalige amtierende Präsident, Stellvertreter Peter Nocken, Brandt als Quelle wieder aktiviert, bis er im Januar 2001 erneut abgeschaltet wurde. Nach Januar 2001 fanden aber weitere sieben Treffen statt, bei denen Brandt weitere Honorare erhielt.	TA 14.11.2011 <a href="http://www.thueringer-allgemeine.de/web/zgt/politik/detail/-/specific/Drunter-und-drueber-im-Thueringer-Verfassungsschutz-503493273">http://www.thueringer-allgemeine.de/web/zgt/politik/detail/-/specific/Drunter-und-drueber-im-Thueringer-Verfassungsschutz-503493273</a> Die Zeit Störungsmelder 15.11.2011
Die Spitzeltätigkeit des VS-Manns und THS-Chefs Brandt fällt also genau in die Zeit des Bombenbastelns und der Flucht der drei Gesuchten.	<a href="http://blog.zeit.de/stoerungsmelder/2011/11/15/nazi-spitzel-auser-kontrolle_7521">http://blog.zeit.de/stoerungsmelder/2011/11/15/nazi-spitzel-auser-kontrolle_7521</a> SPON 21.05.2001 <a href="http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-19237237.html">http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-19237237.html</a>
Unmittelbar nach der Enttarnung von Tino Brandt als V-Person des Verfassungsschutzes wird im <b>Mai</b> die Internetpräsenz des Thüringer Heimatschutzes aus dem Internet genommen.	TA 07.12.2011 <a href="http://www.thueringer-allgemeine.de/web/zgt/leben/detail/-/specific/Terror-aus-Thueringen-Teil-3-Der-Mann-an-der-Spitze-1615228598">http://www.thueringer-allgemeine.de/web/zgt/leben/detail/-/specific/Terror-aus-Thueringen-Teil-3-Der-Mann-an-der-Spitze-1615228598</a>
Am <b>14. Juni</b> berichtete die Zeitung Freies Wort, die aus dem Innenministerium im Jahr 1997 gestohlenen Festplatten würden aus der rechten Szene heraus zum Verkauf angeboten.	SPON 14.10.2002 <a href="http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-25448051.html">http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-25448051.html</a> Heise online 14.06.2001
Es stellt sich heraus, dass eine CD aus dem Verantwortungsbereich des Innenministers Christian Köckert verschwunden ist, der daraufhin zurücktritt. Später wurde bekannt, dass angeblich der Pressesprecher des Innenministers selbst die CD Journalisten angeboten haben soll.	<a href="http://www.heise.de/newsticker/meldung/Sensible-Behoerendendaten-in-der-rechten-Szene-40763.html">http://www.heise.de/newsticker/meldung/Sensible-Behoerendendaten-in-der-rechten-Szene-40763.html</a>
Am <b>13. Juni</b> wird in Nürnberg Abdurrahim Ö. hingerichtet. Die kriminaltechnische Untersuchung ergab, dass die bei dem Mord an Enver Ş. Im September 2000 benutzte Ceska 83 auch hier verwendet wurde, die weiteren Ermittlungen blieben ebenfalls ergebnislos.	SZ 06.08.2010 <a href="http://www.sueddeutsche.de/bayern/mysterioese-mordserie-es-geschah-am-hellichten-tag-1.984861">http://www.sueddeutsche.de/bayern/mysterioese-mordserie-es-geschah-am-hellichten-tag-1.984861</a>

---

---

Am **27. Juni** wird in Hamburg der Obst- und Gemüsehändler Süleyman T. hingerichtet. Die benutzten Pistolen konnten als die bereits im ersten Mord verwendeten identifiziert werden. Obwohl das Opfer nie strafrechtlich aufgefallen war, vermutete man vor diesem Hintergrund ein Verbrechen im Rahmen der organisierten Kriminalität, das die drei bisherigen Opfer miteinander verbunden habe.

---

taz 21.11.2011

<http://www.taz.de/!82269/>

---

Der Inhaber eines Obst- und Gemüsehandels Habil K. wird am **29. August** in München in seinem Geschäft erschossen. Im Unterschied zu den drei vorherigen Morden fanden die Ermittler an diesem, wie an allen weiteren Tatorten, keine Geschosshülsen mehr vor. Als wahrscheinlichstes Mordmotiv und Erklärung der Zusammenhänge galt weiterhin organisierte Kriminalität im Drogenhandel.

---

SPON 10.07.2008

<http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,563661,00.html>

---

Im **Mai** 2001 ziehen die Untergetauchten in die Zwickauer Polenzstr. 2. Die Wohnung soll durch Matthias D. angemietet wurden sein.

SPON 15.11.2011

<http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,798004,00.html>

SPON 18.02.2012

<http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-84193055.html>

---

Der NPD-Funktionär Ralf Wohlleben besorgt entweder 2001 oder 2002 den drei untergetauchten Neonazis eine Waffe und Munition und beauftragt Holger G., diese an die drei in Zwickau lebenden untergetauchten Neonazis weiterzugeben.

SPON 29.11.2011

<http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,800559,00.html>

SPON 07.01.2012

<http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,807794,00.html>

---

Nach einem Bericht des Bundesamtes für Verfassungsschutz hatte der Sächsische Verfassungsschutz ab 2001 keine Informationen mehr über den Aufenthaltsort der NSU-Mitglieder.

MDR 07.02.2012

[http://www.mdr.de/nachrichten/pkk-sachsen104\\_zc-e9a9d57e\\_zs-6c4417e7.html](http://www.mdr.de/nachrichten/pkk-sachsen104_zc-e9a9d57e_zs-6c4417e7.html)

---

**2002**

---

---

In seiner öffentlichen Vernehmung am **30. Januar** im Untersuchungsausschuss zur mutmaßlichen Spionage des TLfV gegen KommunalpolitikerInnen, erklärte der suspendierte Präsident des Thüringer Landesamtes für den Verfassungsschutz Roewer, dass in der Zeit seiner Suspendierung und der Übergabe seiner Dienstgeschäfte aus seinem Panzerschrank u. a. eine größere Reihe Leitz-Ordner mit dem Vorgang Diemel, und zwar komplett VS geheim, ein Ordner mit handschriftlichen Aufzeichnungen über die Zuordnung von Belegen, insbesondere über V-Mann-Unterlagen, verschwunden gewesen waren. Weiterhin war eine Akte, die offensichtlich Vorgänge innerhalb der Thüringer Polizei und Verbindungen zum sogenannten Rotlicht-Milieu enthält. Ein Ordner mit Informationen über BND-Tarnfirmen in Thüringen sei bspw. hingegen nicht verschwunden.

Die Zeit 31.10.2002

[http://www.zeit.de/2002/45/Panzerschraenke\\_mit\\_Eigenleben/seite-1](http://www.zeit.de/2002/45/Panzerschraenke_mit_Eigenleben/seite-1)

Thüringer Landtag

Untersuchungsausschuss 3/3.

---

Laut Thüringer Generalstaatsanwaltschaft habe es im **März** weitere Hinweise auf den Aufenthaltsort der untergetauchten Neonazis in Chemnitz gegeben. Das gehe aus einem Aktenvermerk hervor.

MDR 23.11.2011

[http://www.mdr.de/sachsen/zwickauer-trio200\\_zcf1f179a7\\_zs-9f2fcd56.html](http://www.mdr.de/sachsen/zwickauer-trio200_zcf1f179a7_zs-9f2fcd56.html)

---

In einem Brief, der potentiell an die Neonaziszene gerichtet ist, ruft der NSU zur „Bekämpfung der Feinde des deutschen Volkes“ auf. Das digitale Dokument wurde zuletzt am **2. März** bearbeitet.

SZ, Ausgabe 17.01.2012: Werbebrief vom Killer.

FP 17.01.2012

<http://www.freipresse.de/NACHRICHTEN/SACHSEN/Werbebrief-der-NSU-Terroristen-sichergestellt-artikel7879009.php>

---

In der 18. Ausgabe des Neonazi-Fanzines „Der Weisse Wolf“ ist folgende Botschaft geschrieben: „Vielen Dank an den NSU, es hat Früchte getragen ;-). Der Kampf geht weiter...“.

Apabiz 28.03.2012

<http://nsu-watch.apabiz.de/2012/03/vielen-dank-an-den-nsu-was-wusste-der-weisse-wolf>

Der Spiegel 28.03.2012

<http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,824278,00.html>

---

## 2003

---

Am **17. September** teilte die Staatsanwaltschaft Gera mit, das Verfahren gegen die drei untergetauchten Neonazis aus Jena wegen Verjährung eingestellt worden ist. Die Personen seien „wie vom Erdboden verschluckt“. Die Einleitung verjährungshemmender Maßnahmen erfolgte nicht.

MDR Chronik

<http://www.mdr.de/thueringen/bombenbauer100.html>

Thüringer Landtag

Justiz- und Verfassungsausschuss, 33. Sitzung, Protokoll.

[http://www.zgtonline.de/portal/download/ta/Protokoll\\_Justizausschuss.pdf](http://www.zgtonline.de/portal/download/ta/Protokoll_Justizausschuss.pdf)

---



---

Nach der Einstellung des Verfahrens 2003 berichten Zeugen, Personen aus dem Kreis der Verdächtigen in Jena gesehen zu haben.

Augenzeugenbericht gegenüber der Fraktion DIE LINKE. im Thüringer Landtag.

taz 28.01.2012

<http://www.taz.de/1/archiv/digitaz/artikel/?ressort=in&dig=2012%2F01%2F28%2Fa0101&cHash=3ed6095e64>

---

Laut Thüringer Allgemeine haben sich die drei untergetauchten Neonazis unmittelbar nach Eintritt der Verjährung über einen Rechtsanwalt bei der Staatsanwaltschaft gemeldet. Die Staatsanwaltschaft Gera weist dies unter Berufung auf die Aktenlage zurück.

TA 10.11.2011

<http://www.thueringer-allgemeine.de/web/zgt/politik/detail/-/specific/Warum-uebersah-der-Verfassungsschutz-die-Jenaer-Bombenbastler-1337597722>

StA Gera 10.11.2011

<http://www.thueringen.de/de/thgsta/presse/data/59741/>

---

Im **Juni** hat der untergetauchte Uwe Bönhardt einen schriftliche Untermietvertrag mit Matthias D. für eine Wohnung in Zwickau abgeschlossen und hierfür einen Alias-Namen verwandt.

Tagesspiegel 11.12.2011

<http://www.tagesspiegel.de/politik/rechtsextremismus/nach-festnahme-in-sachsen-haftbefehl-gegen-weiteren-mutmasslichen-unterstuetzer-der-neonazi-terrorzelle/5945888.html>

---

## 2004

---

In Rostock wird am **25. Februar** Mehmet T. an einem Imbiss ermordet. Bis 2011 wird davon ausgegangen, dass dessen Bruder Yunus T. das Mordopfer war. Später teilt das LKA Mecklenburg-Vorpommern jedoch mit, dass ihm seit 2004 bekannt war, dass es eine Namenswechslung gab.

SPON 11.11.2011

<http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,797237,00.html>

SPON 12.12.2011

<http://www.spiegel.de/kultur/tv/0,1518,803138,00.html>

---

Am **9. Juni** detoniert in einer überwiegend von TürkInnen bewohnten Geschäftsstraße eine Nagelbombe, infolgedessen 22 Menschen zum teil schwer verletzt wurden. Die Täter deponierten die Nagelbombe in einer Fahrradgepäcktasche, ein Überwachungsvideo, das später veröffentlicht wurde, zeigte einen der Täter, wie der das Fahrrad schiebt. Auf dem im Jahr 2011 bekannt gewordenen NSU-Video werden nicht nur Nachrichtenbeiträge zu dem Attentat gezeigt, sondern auch Bilder von der Herstellung der Bombe.

---

SPON 12.11.2011

<http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,797400,00.html>

---

Beate Zschäpe soll bei einer Veranstaltung im **März** ebenso wie zu einer NPD-Weihnachtsfeier im **Dezember** in Georgsmarienhütte (Niedersachsen) anwesend gewesen sein. Sie soll sich dabei auch mit NPD-Funktionären getroffen und unterhalten haben. Nach Aussage eines Aussteigers habe sie sich damals Susanne, Susi oder Manuela Dienelt genannt haben.

Bild 16.11.2011

<http://www.bild.de/news/inland/nsu/die-nazi-braut-galt-als-heisser-feger-21035460.bild.html>

Focus 23.12.2011

[http://www.focus.de/politik/deutschland/nazi-terror/die-zwickauer-zelle-im-urlaub-nazi-braut-zschaepe-spielte-beim-camping-mit-kindern\\_aid\\_696926.html](http://www.focus.de/politik/deutschland/nazi-terror/die-zwickauer-zelle-im-urlaub-nazi-braut-zschaepe-spielte-beim-camping-mit-kindern_aid_696926.html)

Gegenüber NachbarInnen und Urlaubsbekanntschäften gab sie sich als Liese Dienelt aus.

Der Freitag 12.03.2012

<http://www.freitag.de/politik/1210-das-ende-der-liese-dienelt>

---

## 2005

---

Am **5. Juni** wird İsmail Y. in seinem Geschäft in Nürnberg mit fünf Schüssen in Kopf und Herz getötet. Zeugen hatten zwei sich auffällig verhaltende Männer mit Fahrrädern in der Nähe des Tatorts beobachtet. Nach dieser Tat ging das Bundeskriminalamt verstärkt von der Möglichkeit aus, „dass die Opfer in Verbindung mit türkischen Drogenhändlern aus den Niederlanden standen.“

SPON 11.11.2011

<http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,797237,00.html>

---

Laut der Zeitschrift „Super Illu“ soll sich Uwe Mundlos im **Sommer** mehrfach in Oberweißbach aufgehalten haben. Er soll sich dort mit einer Gruppe Rechtsextremer getroffen, Musik gehört und kleine Sprengkörper gebaut haben. Oberweißbach ist der Heimatort der im Jahr 2007 in Heilbronn ermordeten Polizistin.

Super Illu

Focus 21.11.2011

[http://www.focus.de/politik/deutschland/nazi-terror/zwickauer-terrorgruppe-ermordete-polizistin-kannte-anscheinend-ihre-moerder\\_aid\\_686561.html](http://www.focus.de/politik/deutschland/nazi-terror/zwickauer-terrorgruppe-ermordete-polizistin-kannte-anscheinend-ihre-moerder_aid_686561.html)

---

Der Mitinhaber eines Schlüsseldienstes Theodorus B. wird am **15. Juni** vor seinem Laden in München mit drei Schüssen in den Kopf getötet. Eines der Handys, das von den drei untergetauchten Neonazis genutzt wurde, war zum Zeitpunkt des Mordes in Tatortnähe eingeloggt. Die örtliche Boulevardpresse schrieb nach dem Mord: „Türken-Mafia schlug wieder zu.“

SPON 11.11.2011

<http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,797237,00.html>

SZ 13.01.2012

<http://www.sueddeutsche.de/politik/ermittlungen-gegen-zwickauer-terrorzelle-beate-zschaepe-frau-ander-seite-der-killer-1.1257675>

---

---

Die drei untergetauchten Neonazis haben seit 2005 regelmäßig mit einem Wohnmobil jährlich jeweils mehrere Wochen auf der Insel Fehmarn Urlaub gemacht und dabei auch Bekanntschaften geschlossen. Es existieren Fotos und Foto-DVDs, die die Urlaubsbekanntschaften erhalten haben und mit der Titelmelodie von Paulchen Panter, die auch auf der im Jahr 2011 bekanntgewordenen Bekenner-DVD zu finden ist, unterlegt sind.

Welt online 27.11.2011

<http://www.welt.de/politik/deutschland/article13738074/Neonazi-Trio-machte-Wohnmobil-Urlaub-auf-Fehmarn.html>

TA 30.11.2011

<http://www.thueringer-allgemeine.de/web/zgt/leben/detail/-/specific/Neue-Spuren-des-Zwickauer-Nazi-Trios-fuehren-in-die-Schweiz-1878100037>

---

Thüringer Ermittlungsbehörden vernichten mehre Beweismittel. Im **August** 2005 werden die 1998 in einer Garage sichergestellten Rohrbomben zerstört. Das Landeskriminalamt begründet dies mit der eingetretenen Tatverjährung. Der TNT-Fund blieb hingegen erhalten.

Berliner Zeitung 23.12.2011

<http://www.berliner-zeitung.de/neonazi-terror/neonazi-terror-beweismittel-gegen-zwickauerzelle-vernichtet,11151296,11347090.html>

Zudem löschte das Thüringer Landeskriminalamt auf Anweisung der Staatsanwaltschaft im Jahr 2000 abgehörte Telefonate zwischen dem Nazi-Trio und den mutmaßlichen Unterstützern Holger G. und Mandy S., allerdings existieren noch Gesprächszusammenfassungen.

TA 25.12.2011

<http://www.thueringer-allgemeine.de/web/zgt/leben/detail/-/specific/Beweismittel-gegen-Zwickauer-Terrorzelle-2005-vernichtet-850782355>

---

## 2006

---

In seinem Geschäft wird am **4. April** Mehmet K. in Dortmund ermordet. Der Stadtteil galt als eine Neonazi-Hochburg.

SPON 11.11.2011

<http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,797237,00.html>

---

Im **März** findet im Gasthof „Zur Bergbahn“ in Oberweißbach eine Veranstaltung der NPD zum Thema "Globalisierung - der Weg in den Abgrund" statt, an der 150 Rechtsextreme teilnahmen und der Liedermacher Frank Rennicke auftrat. Oberweißbach ist der Heimatort der im Jahr 2007 in Heilbronn ermordeten Polizistin. Ein Zusammenhang zwischen der NPD-Veranstaltung und dem gastronomischen Gewerbe der Familie der getöteten Polizistin kann durchaus bestehen und mit ursächlich für die Ermordung sein.

SPON 21.11.2011

<http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,799107,00.html>

---

---

In Kassel wird am **6. April** der Betreiber eines Internetcafé Halit Y. durch zwei Kopfschüsse hingerichtet. Am Tatort hielt sich, wie sich erst später herausstellte, ein Mitarbeiter des Verfassungsschutzes Hessen auf. Bei einer Durchsuchung seiner Wohnung fanden die Ermittler Hinweise auf eine rechtsextremistische Einstellung, Waffen und ein Buch über Serienmorde. Im Jahr 2011 wurden unterschiedliche Informationen bekannt, wonach sich der Verfassungsschutzmitarbeiter, der den Spitznamen „Klein Adolf“ trug, auch in der Nähe anderer Morde der Serie aufgehalten haben soll.

SPON 11.11.2011

<http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,797237,00.html>

SZ 16.11.2011

<http://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2011-11/kassel-verfassungsschutz-mord>

Bild 17.11.2011

<http://www.bild.de/news/inland/nsu/waffen-gefunden-kleiner-adolf-21070106.bild.html>

---

Beate Zschäpe besuchte mehrmals Sachsen-Anhalt. Sie fährt im **Mai 2006** und später ein zweites Mal von Zwickau zu einem Zahnarzttermin nach Halle/Saale. Dort lässt sie sich unter falschem Namen behandeln. Eine Frau aus Dessau-Roßlau stellt Zschäpe ein auf ihren Namen abgeschlossenen Handyvertrag zur Verfügung, mit dem sie quasi anonym telefonieren konnte.

MZ 12.01.2012

<http://www.mz-web.de/servlet/ContentServer?pagename=ksta/page&atype=ksArtikel&aid=1326456860669>

---

## 2007

---

Wegen eines Wasserschadens besucht die Polizei die konspirative NSU-Wohnung. Beate Zschäpe stellt sich mit ihrer Tarnidentität Susann E. vor und lässt die Beamten nicht hinein. Am **10. Januar** wird sie auf der Polizeidirektion vernommen ohne erkannt zu werden.

SPON 28.01.2012

<http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,811935,00.html>

---

Im Juli 2006 lässt die SOKO „Bosporus“ unter dem Titel „Spur 195“ vom Bayerischen Landesamt für Verfassungsschutz eine Liste mit „Mitgliedern des organisierten und unorganisierten Rechtsextremismus“ im Raum Nürnberg zusammenstellen. Unter den erst im **März 2007** zusammengestellten 682 Namen und Anschriften befindet sich auch Mandy Struck. Die Spur wird allerdings nicht weiterverfolgt

Der Spiegel, Heft 17/2012: Spur 195 ins Neonazi-Milieu.

---

Am **25. April** wurde in Heilbronn die Polizistin Michèle Kiesewetter mit einem gezielten Kopfschuss getötet. Ihr ebenfalls mit einem Kopfschuss niedergeschossener Kollege überlebte seine schweren Verletzungen.

taz 22.11.2011

<http://www.taz.de/!82384/>

SPON 22.11.2011

Ein Zeuge gab an, er habe ein Wohnmobil in der Nähe des Tatorts gesehen. Nach dem Mord wurde zudem das Chemnitzer Nummernschild eines Wohnmobils registriert. Beide Spuren wurden jedoch nicht weiterverfolgt.

<http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,799364,00.html>

Die Zeit 23.11.2011

In Ermittlungskreisen wird von mutmaßlichen Tätern aus dem „Zigeunermilieu“ und 2010 von „Russen“ als mögliche Mörder spekuliert.

<http://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2011-11/thueringen-oberweissbach-bka>

SZ 23.12.2011

Im Jahr 2011 wurde schließlich bekannt, dass es durch den Geburtsort der getöteten Polizistin und einer durch Rechtsextremisten in dem Ort genutzten und durch den Schwager von Ralf Wohlleben, der im Jahr 2011 als Unterstützer des drei gesuchten Neonazis verhaftet wird, eine Verbindung gäbe und die Tat gezielt erfolgt sein könnte. Später gehen die Ermittler davon aus, dass die Mörder an die Waffe der Polizisten gelangen wollten. Beide Vermutungen wurden bisher nicht bestätigt.

<http://www.sueddeutsche.de/politik/neue-erkenntnisse-zu-zwickauer-terrorzelle-ermittler-finden-motiv-fuer-polizistinnen-mord-von-heilbronn-1.1243474>

FW 27.03.2012

<http://www.insuedthueringen.de/regional/thueringen/thuefwthuedeu/Pannen-bei-Ermittlungen-zu-getoeteter-Polizistin;art83467,1946499>

taz 12.04.2012

<http://taz.de/Ermittlungspannen-nach-Polizistinnenmord/!91343/>

Focus, Heft 19/2012: Spur zum Terror-Trio übersehen.

---

Das FBI vermutete im **Juni 2007** einen rassistischen Hintergrund der Morde. Auch deutsche Ermittler gingen rassistischen Motiven nach und stellten Fahrräder als Tatmerkmale fest. Auch die Verknüpfung der Morde mit dem Bombenanschlag 2001 in Köln sei in Betracht gezogen worden. Dennoch war es angeblich nicht möglich, die Täter zu finden.

SPON 23.04.2012

<http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,829270,00.html>

---

Bei einer Hausdurchsuchung bei Thorsten H. in Fretterode stellt die Polizei im **Oktober** eine israelische Maschinenpistole der Marke Uzi, eine halbautomatische Pistole, Patronen und ein Schlagring sicher. Die Maschinenpistole ist nicht ordnungsgemäß unbrauchbar gemacht wurden.

taz 31.10.2007

<http://www.taz.de/!6891>

ND 02.03.2009

<http://www.neues-deutschland.de/artikel/144762.maschinenpistole-aus-israel.html?sstr=fretterode>

---

Eine der Waffen aus dem Wohnmobil in Eisenach, wurde 2007 in Tschechien als gestohlen gemeldet. Es handelt sich um eine Pistole der Marke Browning.

SPON 12.02.2012

<http://www.spiegel.de/spiegel/vorab/0,1518,814679,00.html>

---

Das Bekennervideo zu den NSU-Morden soll von André E. produziert worden sein. taz 24.11.2011  
<http://www.taz.de/!82484>

---

## 2008

---

Das Trio bezieht ab **April** das letzte Versteck in der Frühlingsstraße 26 in Zwickau. Die Wohnung wurde wiederum von Matthias D. angemietet, von dessen Konto auch die Miete gezahlt wurde. SPON 15.11.2011  
<http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,798004,00.html>  
Tagesspiegel 11.12.2011  
<http://www.tagesspiegel.de/politik/rechtsextremismus/nach-festnahme-in-sachsen-haftbefehl-gegen-weiteren-mutmasslichen-unterstuetzer-der-neonazi-terrorzelle/5945888.html>  
SPON 18.02.2012  
<http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-84193055.html>

---

Der Militärische Abschirmdienst MAD habe dem Thüringer Verfassungsschutz zu einem nicht näher bestimmten Zeitpunkt den vermuteten Aufenthaltsort der drei untergetauchten Neonazis mitgeteilt hatte. Der MAD hatte 1998 kurz nach deren Untertauchen über einen V-Mann entsprechende Informationen erhalten. Focus 19.11.2011  
[http://www.focus.de/politik/deutschland/nazi-terror/rechtsextremistische-gewalt-geheimdienst-kannte-schon-1998-den-aufenthaltsort-der-neonazi-terroristen\\_aid\\_685941.html](http://www.focus.de/politik/deutschland/nazi-terror/rechtsextremistische-gewalt-geheimdienst-kannte-schon-1998-den-aufenthaltsort-der-neonazi-terroristen_aid_685941.html)  
Tagesschau 19.11.2011  
<http://www.tagesschau.de/inland/rechtsterrorismus10.html>  
FAZ 04.12.2011  
<http://www.faz.net/aktuell/politik/fahndung-nach-rechtsextremisten-de-maiziere-verteidigt-mad-11550816.html>

---

## 2009

---

André E. soll Uwe Böhnhardt und Beate Zschäpe eine auf ihn und seine Frau Susann E. ausgestellte Bahncard überlassen haben. Der Westen 24.11.2011  
<http://www.derwesten.de/politik/mutmasslicher-nsu-unterstuetzer-andre-e-wird-vom-ermittlungsrichter-am-bgh-vernommen-id6102888.html>

---

## 2010

---

Die Polizei durchsucht mehrere Treffpunkte und Wohnungen von Neonazis in Thüringen und Sachsen, darunter am **12. September** das sogenannte Braune Haus in Jena. Den Verdächtigen aus der rechtsextremen Szene wurde vorgeworfen, unerlaubt Sprengstoff beschafft und nach Jena transportiert zu haben. Im September wurden vier Neonazis kurzzeitig verhaftet. Staatsschützer hatten Hinweise, dass Neonazis einen Anschlag auf ein Fahrzeug, das von der LINKE-Landtagsabgeordneten Katharina König regelmäßig genutzt werden, geplant haben könnten. Die Staatsanwaltschaft Gera bestätigte später, dass sie in der Sache Ermittlungen gegen zwei Männer und eine Frau aus der Neonazi-Szene führt.

TA 07.10.2010

<http://www.thueringer-allgemeine.de/web/zgt/suche/detail-/specific/Polizeirazzien-in-rechtsextremer-Szene-956743146>

An dem Abend vor der Durchsuchung in Jena waren die beiden verdächtigen Männer mit weiteren Angehörigen der Neonaziszene von einem Kameradschaftsabend in Westsachsen gekommen, auf dem der Chef der militanten rechtsextremen Wehrsportgruppe Hoffmann, Karl-Heinz Hoffmann, aufgetreten war. Auf dem Rückweg erfolgte damals die vorläufige Festnahme der Verdächtigen, weil bei einem belauschten Telefongespräch die Worte "C4" und "Gebrauchsanleitung" gefallen waren. Bei der Durchsuchung wurde aber kein Sprengstoff gefunden. Allerdings hatten die Spürhunde der Polizei mehrfach angeschlagen.

---

Die Neonaziband „Gigi & Die braunen Stadtmusikanten“ veröffentlicht 2010 das Lied „Döner-Killer Song“. Es erschien auf der indizierten CD „Adolf Hitler lebt“.

Tagesschau 15.11.2011

<http://www.tagesschau.de/inland/rechtsextremerterror100.html>

taz 20.01.2012

<http://www.taz.de/Anklage-gegen-Neonazi-Saenger/!88099/>

BNR 19.04.2012

<http://www.bnr.de/artikel/hintergrund/was-wusste-gigi>

---

## 2011

---

Beate Zschäpe soll unerkannt einen Rockerprozess in Erfurt besucht haben, wie ein Rechtsanwalt berichtet. Zudem seien zwei weitere Männer bei ihr gewesen. Während einer Verhandlungspause habe sie den Anwalt angesprochen und eine Visitenkarte erhalten.

Tagesspiegel 10.01.2012

<http://www.tagesspiegel.de/politik/rechtsextremismus/rechter-terror-zschaepe-unerkannt-bei-rockerprozess/6052516.html>

---

Am **7. September** wird in Arnstadt eine Sparkassenfiliale überfallen. Die Täter entkommen unerkannt und entgehen auch der eingeleiteten Ringfahndung. Als Täter konnten Uwe Mundlos und Uwe Böhnhardt später identifiziert werden. Insgesamt ist dies der elfte Banküberfall, der Mundlos und Böhnhardt später zugerechnet wird.

---

TA 26.11.2011

<http://www.thueringer-allgemeine.de/web/zgt/leben/detail/-/specific/Gothaer-Polizei-Chef-offenbart-Details-zu-Eisenacher-Bankraub-1229938459>

---

Der NPD-Funktionär Patrick Wieschke steht im Verdacht, in der Nacht zum **3. November**, einen Tag vor dem letzten Banküberfall von Mundlos und Böhnhardt in Eisenach, Beate Zschäpe beherbergt haben. Wieschke, bestreitet das. Ermittler haben Polizeihunde zu Wieschkes Wohnung geführt, die dort angeschlagen hätten.

FAS 10.12.2011

<http://www.faz.net/aktuell/politik/inland/rechtsextremismus/terrorzelle-nsu-geld-unterschlupf-waffen-11557445.html>

MDR Fakt 21.12.2011

[http://www.mdr.de/fakt/zwickauer-trio292\\_zc-a03b651e\\_zs-f147184e.html](http://www.mdr.de/fakt/zwickauer-trio292_zc-a03b651e_zs-f147184e.html)

SWR Blog 18.12.2011

<http://www.swr.de/blog/terrorismus/2011/12/18/zschape-ermittler-auf-den-hund-gekommen>

---

Am **4. November** wird in Eisenach eine Bank von zwei Männern überfallen, die zunächst flüchten können. Als die Polizei sich dem Wohnmobil der Täter näherte, erschossen die sich und setzten das Fahrzeug in Brand. Bei der späteren Obduktion wurde bekannt, dass es sich bei den Tätern um die gesuchten Neonazis Uwe Mundlos und Uwe Böhnhardt handelt. Im Fahrzeug wurden mehrere Waffen entdeckt, darunter die Dienstwaffe sowie die entwendeten Handschellen der 2007 in Heilbronn ermordeten Polizistin. Kurz bevor sie sich selbst richteten, sollen sie einen Schuss durch die Wand des Wohnmobils abgegeben haben.

TA 26.11.2011

<http://www.thueringer-allgemeine.de/web/zgt/leben/detail/-/specific/Gothaer-Polizei-Chef-offenbart-Details-zu-Eisenacher-Bankraub-1229938459>

TA 08.03.2012

[www.thueringer-allgemeine.de/web/zgt/politik/detail/-/specific/Richter-bestaetigen-Schuss-auf-Eisenacher-Polizisten-546176331](http://www.thueringer-allgemeine.de/web/zgt/politik/detail/-/specific/Richter-bestaetigen-Schuss-auf-Eisenacher-Polizisten-546176331)

---



Am Nachmittag des **4. November** explodiert in Zwickau ein Wohnhaus, es wird stark beschädigt. Es handelte sich um die Wohnung von Uwe Mundlos, Uwe Böhnhardt und Beate Zschäpe. In der Wohnung werden zahlreiche Waffen sichergestellt, darunter die Tatwaffe der Serienmorde an MigrantInnen sowie die Tatwaffe des Mordes an der Polizistin in Heilbronn im Jahr 2007. Darüber hinaus werden einige DVD mit dem sogenannten Bekennervideo der Terrorgruppe nationalistischer Untergrund NSU sichergestellt, Listen mit Namen und Anschriften von PolitikerInnen, Vereinen und Institutionen von MigrantInnen sowie Beteiligten des 2003 gescheiterten NPD-Verbotsverfahrens.

Es wird deutlich, dass es sich um eine terroristische Gruppe handelt, die gezielt und ideologisch motiviert Morde begangen hat.

SPON 15.11.2011

<http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,797771,00.html>

SPON 15.11.2011

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/0,1518,798121,00.html>

PNP 17.11.2011

[http://www.pnp.de/nachrichten/bayern/271554\\_Rechtsterror-Neue-Unterlagen-mit-tausenden-Namen-gefunden.html](http://www.pnp.de/nachrichten/bayern/271554_Rechtsterror-Neue-Unterlagen-mit-tausenden-Namen-gefunden.html)

taz 02.02.2012

<http://www.taz.de/Neue-Feindesliste-des-NSU-aufgetaucht!/86870/>

SZ 03.02.2012

<http://www.sueddeutsche.de/politik/zwickauer-terrorzelle-die-spur-der-waffen-1.1274430>

---

Beate Zschäpe begibt sich ab dem **4. November** mit dem Zug auf eine Reise durch die nördliche Bundesrepublik. Sie fuhr von Zwickau nach Chemnitz, Leipzig, Eisenach, Bremen, Hannover, Magdeburg, Halle, wieder nach Eisenach und von dort erneut nach Halle. Schließlich reist sie über Dresden nach Jena.

Auf der Flucht soll sie mit ihrem mutmaßlichen Unterstützer André E. telefoniert und NSU-Bekennervideos eingeworfen und verschickt haben.

TA 24.01.2012

<http://www.thueringer-allgemeine.de/web/zgt/leben/detail/-/specific/Zschaepereiste-vor-Verhaftung-quer-durch-Deutschland-180391736>

Focus 23.01.2012

[http://www.focus.de/politik/deutschland/ich-schlafe-jetzt-ruhiger-fast-von-einer-strassenbahn-ueberfahren\\_aid\\_705691.html](http://www.focus.de/politik/deutschland/ich-schlafe-jetzt-ruhiger-fast-von-einer-strassenbahn-ueberfahren_aid_705691.html)

Focus 25.01.2012

[http://www.focus.de/politik/deutschland/nazi-terror/tid-24877/focus-titel-ueber-die-terroristin-beate-zschaeperekonstruktion-der-irren-flucht\\_aid\\_706786.html](http://www.focus.de/politik/deutschland/nazi-terror/tid-24877/focus-titel-ueber-die-terroristin-beate-zschaeperekonstruktion-der-irren-flucht_aid_706786.html)

---

Am **8. November** stellt sich die gesuchte Beate Zschäpe in Jena der Polizei und wird festgenommen; die Beamten erkennen Zschäpe zunächst nicht. Die Bundesanwaltschaft übernimmt die Ermittlungen wegen Bildung einer terroristischen Vereinigung und erlässt am **13. November** Haftbefehl.

Focus 22.01.2012

[http://www.focus.de/politik/deutschland/nazi-terror/rechtsterroristin-wollte-sich-stellen-polizist-am-notruf-telefon-wimmelte-beate-zschaepe-ab\\_aid\\_705335.html](http://www.focus.de/politik/deutschland/nazi-terror/rechtsterroristin-wollte-sich-stellen-polizist-am-notruf-telefon-wimmelte-beate-zschaepe-ab_aid_705335.html)

GBA 11.11.2011

<http://www.generalbundesanwalt.de/de/showpress.php?newsid=417>

GBA 13.11.2011

<http://www.generalbundesanwalt.de/de/showpress.php?themenid=13&newsid=419>

---

Gegen Holger G. wird am **14. November** Haftbefehl erlassen, er stellte seine ADAC-Karte, Führerschein, Krankenkassenkarte und Pass zur Verfügung und mietete Wohnmobile für die Neonazis an.

GBA 14.11.2011

<http://www.generalbundesanwalt.de/de/showpress.php?themenid=13&newsid=420>

SPON 14.11.2011

<http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,797781,00.html>

---

Ein ganzes Netzwerk von UnterstützerInnen und MitwisserInnen kommt schrittweise an die Öffentlichkeit. Der Spiegel nennt am **18. November** namentlich Thomas G. (Altenburg), André K., Ralf Wohlleben (beide Jena), Daniel P., André E., Susann E. (alle Zwickau), Maik E. (Potsdam), Maik S. (Leipzig), Thorsten H. (Fretterode), Holger G. (Lauenau), Dirk G. (Niedersachsen) und Matthias D. (Johanngeorgenstadt). Weitere Hintergrundberichte folgen.

Thomas G. soll mit dem Passwort „struck-mandy“ in einem Neonazi-Internetforum registriert gewesen sein, also mit dem Namen der mutmaßlichen NSU-Unterstützerin.

SPON 13.11.2011

<http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,797485,00.html>

SPON 18.11.2011

<http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,798497,00.html>

SPON 07.01.2012

<http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,807794,00.html>

MDR Fakt 06.12.2011

<http://www.mdr.de/fakt/rechtsterrorismus114.html>

Gamma 07.12.2011

<http://venceremos.sytes.net/artdd/artikel/cog/thomas-ace-gerlach-fuehrender-neonazi-und-nsu-helfer.html>

LVZ 07.12.2011

<http://www.lvz-online.de/leipzig/polizeiticker/polizeiticker-mitteldeutschland/verraeterisches-passwort-nsu-spur-zu-altenburger-neonazi-thomas-g-erhaertet-sich/r-polizeiticker-mitteldeutschland-a-116508.html>

SPON 09.01.2012

<http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-83504570.html>

BNR 18.02.2012

<http://www.bnr.de/artikel/hintergrund/nsu-im-netz>

BNR 18.02.2012

<http://www.bnr.de/artikel/hintergrund/nsu-im-netz>

Tagesspiegel 23.02.2012

<http://www.tagesspiegel.de/politik/nsu-morde-das-netzwerk-des-braunen-terrors/6244252.html>

Die Zeit 20.12.2011

[http://www.welt.de/print/die\\_welt/politik/article13776144/Rechter-Terror-von-A-bis-Z.html](http://www.welt.de/print/die_welt/politik/article13776144/Rechter-Terror-von-A-bis-Z.html)

Tagesspiegel 07.12.2011

<http://www.tagesspiegel.de/politik/rechter-terror-das-dichte-netz-der-neonazis/5928740.html>

---

Im Zuge der weiteren Ermittlungen wurde Hafbefehl gegen André E. erlassen. Er wird am <b>24. November</b> festgenommen. Außerdem fand eine Hausdurchsuchung bei Max B. in Dresden statt.	GBA 24.11.2011 <a href="http://www.generalbundesanwalt.de/de/showpress.php?themenid=13&amp;newsid=421">http://www.generalbundesanwalt.de/de/showpress.php?themenid=13&amp;newsid=421</a>
Am <b>29. November</b> wird Ralf Wohlleben festgenommen. Letzterem wird Beihilfe zum vollendeten Mord in sechs Fällen vorgeworfen. W. habe im Jahr 2001 oder 2002 über Holger G. eine Schusswaffe mit Munition an die drei untergetauchten Neonazis geliefert haben.	GBA 29.11.2011 <a href="http://www.generalbundesanwalt.de/de/showpress.php?themenid=13&amp;newsid=423">http://www.generalbundesanwalt.de/de/showpress.php?themenid=13&amp;newsid=423</a> SPON 29.11.2011 <a href="http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,800559,00.html">http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,800559,00.html</a> Focus 05.03.2012 <a href="http://www.focus.de/panorama/reportage/report-der-mann-hinter-den-killern_aid_720293.html">http://www.focus.de/panorama/reportage/report-der-mann-hinter-den-killern_aid_720293.html</a>
Die Generalbundesanwaltschaft und das Bundeskriminalamt rufen am <b>1. Dezember</b> die Öffentlichkeit auf, Hinweise zum Aufenthaltsort der Mitglieder der Terrorgruppe im Rahmen einer Öffentlichkeitsfahndung zu geben.	SPON 01.12.2011 <a href="http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,801009,00.html">http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,801009,00.html</a>

---

Am **11. Dezember** wird ein weiterer Unterstützer der NSU festgenommen. Matthias D. hat in den Jahren 2003 und 2008 Wohnungen in Zwickau angemietet und sie dann an die Mitglieder der Terrorgruppe untervermietet. Der Bundesanwaltschaft zufolge hat D. ab Juni 2003 mit dem Neonazi Uwe Böhnhardt schriftliche Untermietverträge auf einen Alias-Namen des NSU-Mitglieds abgeschlossen.

Am selben Tag wurde auch die Wohnung von Mandy Struck in durchsucht. Sie soll den drei Neonazis 1998 für mehrere Monate die Wohnung ihres Ex-Freundes Max-Florian B. zur Verfügung gestellt haben. Zschäpe nutzte den gleichen Namen als Tarnidentität.

GBA 11.12.2011

<http://www.generalbundesanwalt.de/de/showpress.php?themenid=13&newsid=429>

SPON 11.12.2011

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/0,1518,803001,00.html>

MDR 11.12.2011

<http://www.mdr.de/nachrichten/zwickauer-trio274.html>

TA 12.12.2011

<http://www.thueringer-allgemeine.de/web/zgt/leben/detail/-/specific/Weitere-Festnahme-im-Fall-der-Thueringer-Neonazis-708849475>

Die Welt 27.12.2011

[http://www.welt.de/print/die\\_welt/politik/article13785501/Mandy-Struck-Doppelgaengerin-der-Terroristin.html](http://www.welt.de/print/die_welt/politik/article13785501/Mandy-Struck-Doppelgaengerin-der-Terroristin.html)

SPON 13.03.2012

<http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,820123,00.html>

---

In einem Geheimbericht des Bundesamtes für Verfassungsschutz vom **12. Dezember** wird von Kontakten der NSU zur „Blood & Honour“-Sektion Sachsen geschrieben.

SPON 02.01.2012

<http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-83422492.html>

Berliner Zeitung 16.01.2012

<http://www.berliner-zeitung.de/neonazi-terror/rechtsextremismus-fuenf-v-leute-bei-terrorzelle,11151296,11453446.html>

MDR 17.01.2012

<http://www.mdr.de/thueringen/zwickauer-trio326.html>

Die Welt 30.01.2012

[http://www.welt.de/print/die\\_welt/politik/article13840850/Zschaepe-verhinderte-Flucht-der-Zwickauer-Zelle-nach-Suedafrika.html](http://www.welt.de/print/die_welt/politik/article13840850/Zschaepe-verhinderte-Flucht-der-Zwickauer-Zelle-nach-Suedafrika.html)

---

---

Auf eine Email des Bundeskriminalamtes vom **9. Dezember** hin, soll die Bundespolizei Handy-Daten des mutmaßlichen NSU-Unterstützers André E gelöscht haben. In Medienberichten wird der Verdacht laut, dass Beweismittel vernichtet werden.

BamS 09.02.2012

<http://www.bild.de/news/inland/bundeskriminalamt/warum-lies-bka-daten-loeschen-22589232.bild.html>

SPON 11.02.2012

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/0,1518,814743,00.html>

---

## 2012

---

Laut Berliner Zeitung vom **16. Januar** sollen mindestens fünf V-Leute über den THS informiert haben. Neben dem Thüringer Landesamt für Verfassungsschutz, das neben Tino Brandt eine zweite Person geführt haben soll, waren drei weitere Bundesbehörden aktiv. Genannt werden das Bundesamt für Verfassungsschutz und der Militärische Abschirmdienst.

Berliner Zeitung 16.01.2012

<http://www.berliner-zeitung.de/neonazi-terror/rechtsextremismus-fuenf-v-leute-bei-terrorzelle,11151296,11453446.html>

---

Die Schweizer Polizei nimmt am **20. Januar** einen Mann wegen des Verdachts fest, illegal Waffen weitergegeben zu haben. Seine Frau kommt aus Thüringen. Allerdings wird er nach zwei Tagen wieder aus der Untersuchungshaft entlassen. Es sollen keine Kontakte in Neonazikreise bestehen.

SPON 10.02.2012

<http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,814534,00.html>

SZ 09.12.2011

<http://www.sueddeutsche.de/politik/zwickauer-neonazi-zelle-extreme-verbindungen-1.1231242>

SZ 03.02.2012

<http://www.sueddeutsche.de/politik/zwickauer-terrorzelle-die-spur-der-waffen-1.1274430>

---

Am **25. Januar** durchsuchte die Polizei die Wohnungen von vier mutmaßlichen Unterstützern des NSU in Dresden, Laasdorf, Wolfersdorf und Ludwigsburg. Gegen sie besteht der Verdacht, dass sie dem Trio zwischen 1998 und 2003 Sprengstoff bzw. Schusswaffen besorgt haben. Zwei der Personen sollen Frank L. und Andreas S. gewesen sein, die Inhaber des mittlerweile geschlossenen Neonaziladens „Madley“ in Jena. Andreas S. habe Carsten S. die Ceska 83 Mordwaffe verkauft.

Außerdem wurde ein Video- und Computerspielverleihs in Chemnitz und eine Wohnung in Ehrenfriedersdorf durchsucht. Bei ihnen wurden u. a. Schreckschusspistolen und Neonazi-Devotionalien gefunden. Die Mitarbeiter des Geschäfts Pierre J. und Hermann S. sind verdächtig dem NSU Pumpgun besorgt zu haben. Sie bestreiten die Vorwürfe.

GBA 25.01.2012

<http://www.generalbundesanwalt.de/de/showpress.php?themenid=14&newsid=432>

BNR 25.01.2012

<http://www.bnr.de/artikel/aktuelle-meldungen/razzia-bei-nsu-unterstuetzermfeld>

taz 25.01.2012

<http://www.taz.de/!86417/>

ND 26.01.2012

<http://www.neues-deutschland.de/artikel/216684.razzien-gegen-unterstuetzer-des-naziterrors.html>

OTZ 26.01.2012

<http://www.otz.de/web/zgt/politik/detail/-/specific/Razzia-bei-Neonazi-Helfern-in-Ostthueringen-1668589663>

TA 26.01.2012

<http://www.thueringer-allgemeine.de/web/zgt/leben/detail/-/specific/Razzia-bei-Neonazi-Helfern-im-Saale-Holzland-Kreis-21076049>

SPON 12.02.2012

<http://www.spiegel.de/spiegel/vorab/0,1518,814679,00.html>

FOCUS 26.02.2012

[http://www.focus.de/politik/deutschland/nazi-terror/nsu-gefasster-terror-unterstuetzer-gibt-wertvolle-tipps\\_aid\\_717952.html](http://www.focus.de/politik/deutschland/nazi-terror/nsu-gefasster-terror-unterstuetzer-gibt-wertvolle-tipps_aid_717952.html)

SPON 05.03.2012

<http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-84251192.html>

FP 26.02.2012

<http://www.freipresse.de/NACHRICHTEN/TOP-THEMA/NSU-Nazi-Boutique-als-Quelle-fuer-Mordwaffe-artikel7916103.php>

---

---

Medienrecherchen zufolge ist einer der von der Polizei Durchsuchten der ehemalige Anführer der sächsischen „Blood & Honour“-Sektion. Jan W. und die Gruppierung sollen die NSU-Mitglieder mit Waffen und Geld unterstützt haben. Zudem habe er gute Kontakte in die Schweiz.

taz 26.01.2012

<http://www.taz.de/!86488/>

Focus 29.01.2012

[http://www.focus.de/politik/deutschland/nazi-terror/ex-blood-und-honour-chef-beschuldigt-dackel-soll-waffen-fuer-neonazi-trio-besorgt-haben\\_aid\\_708174.html](http://www.focus.de/politik/deutschland/nazi-terror/ex-blood-und-honour-chef-beschuldigt-dackel-soll-waffen-fuer-neonazi-trio-besorgt-haben_aid_708174.html)

Gamma 31.01.2012

<http://gamma.noblogs.org/archives/840>

---

Ein fünfter mutmaßlicher NSU-Helfer wird am **1. Februar** in Düsseldorf festgenommen. Der ehem. Thüringer JN-Funktionär und NPD-Mitglied Carsten Schultz soll 2001 oder 2002 – später heißt es 1999 – eine Schusswaffe und Munition an Ralf Wohlleben weitergegeben haben, der diese per Kurier den Zwickauer Neonazis zukommen lies. Außerdem habe er 1999 und 2000 als einziger Telefonkontakt zum NSU gehabt.

GBA 01.02.2012

<http://www.generalbundesanwalt.de/de/showpress.php?themenid=14&newsid=433>

MDR 02.02.2012

<http://www.mdr.de/nachrichten/zwickauer-trio344.html>

Carsten Schultz behauptet seit 2000 aus der Neonaziszene ausgestiegen zu sein.

ND 02.02.2012

<http://www.neues-deutschland.de/artikel/217311.gsg-9-holte-nsu-mitglied-nr-6.html>

TIM 07.2000: Nachrichtendienst 07/2000, S. 4 f.

SPON 23.02.2012

<http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,817223,00.html>

taz 24.02.2012

<http://taz.de/Ermittlungen-zur-Neonazi-Terrorzelle/!88423/>

---

Das Bundeskriminalamt hat bis **Februar** 64 Mietverträge für Wohnmobile und Leihwagen sichergestellt. 17 können mit den Morden des NSU in Verbindung gebracht werden. Sie wurden unter dem Namen Holger G., der Tarnidentität Uwe Bönnhardts angemietet.

SPON 05.02.2012

<http://www.spiegel.de/spiegel/vorab/0,1518,813340,00.html>

---



Am **7. Februar** wird in der Schweiz zum zweiten Mal eine Person wegen des Verdachts einer Waffenlieferung festgenommen. Dem Mann aus dem Berner Oberland wird vorgeworfen die Tatwaffe, eine Pistole der tschechischen Marke Ceska weitergegeben zu haben. Er soll allerdings nicht zur Neonaziszene gehören.

SPON 10.02.2012

<http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,814534,00.html>

SZ 09.12.2011

<http://www.sueddeutsche.de/politik/zwickauer-neonazi-zelle-extreme-verbindungen-1.1231242>

Ende Februar wird der Verdächtige wieder aus der Untersuchungshaft entlassen, da keine Verdunkelungsgefahr bestehe.

SZ 03.02.2012

<http://www.sueddeutsche.de/politik/zwickauer-terrorzelle-die-spur-der-waffen-1.1274430>

SF 22.02.2012

<http://www.tagesschau.sf.tv/Nachrichten/Archiv/2012/02/22/Schweiz/Waffe-fuer-Neonazis-Schweiz-ermittelt-wegen-Beihilfe-zum-Mord>

SZ 23.02.2012

<http://www.sueddeutsche.de/politik/zwickauer-neonazi-trio-der-weg-der-mordwaffe-1.1292208>

TA 28.02.2012

<http://www.thueringer-allgemeine.de/web/zgt/rechtsterrorismus/detail/-/specific/Schweizer-Justiz-laesst-Neonazi-Verdaechtigen-wieder-frei-662290648>

---

Der Bundestags-Untersuchungsausschuss nimmt am **9. Februar** seine Arbeit auf.

MDR 16.02.2012

[http://www.mdr.de/nachrichten/zwickauer-trio358\\_zc-e9a9d57e\\_zs-6c4417e7.html](http://www.mdr.de/nachrichten/zwickauer-trio358_zc-e9a9d57e_zs-6c4417e7.html)

Auch im Thüringer Landtag beginnt der Untersuchungsausschuss am 16. Februar mit den Nachforschungen zu Fehlern bzw. möglichen Kontakten von Polizei, Verfassungsschutz und Justiz zu den drei Neonazis. Letzterer will dazu auch Beate Zschäpe befragen.

Der Westen 29.02.2012

<http://www.derwesten.de/nachrichten/nsu-untersuchungsausschuss-wird-in-sachsen-eingesetzt-id6414108.html>

In Sachsen beantragen Linke, SPD und Grüne Ende Februar ebenfalls einen Untersuchungsausschuss; CDU, FDP und NPD enthalten sich. Das Gremium soll erstmals im April zusammenkommen, mit am Tisch: die NPD.

FAZ 13.03.2012

[www.faz.net/aktuell/politik/inland/nsu-ausschuss-in-sachsen-wie-die-made-im-speck-11682798.html](http://www.faz.net/aktuell/politik/inland/nsu-ausschuss-in-sachsen-wie-die-made-im-speck-11682798.html)

MDR 07.03.2012

<http://www.mdr.de/sachsen/nsu-untersuchungsausschuss-sachsen102.html>

---

---

<p>Am <b>18. Februar</b> erhebt Semiya Simsek, die Tochter des ersten Mordopfers des NSU, öffentlich schwere Vorwürfe gegen die Sicherheitsbehörden. Dem „Tagesspiegel“ sagte sie: „Jahrelang hat die Polizei versucht, etwas aus uns herauszubekommen, was nicht da war. Man hat uns vorgeworfen, wir würden schweigen, weil wir Türken sind. Man hat uns auch nicht geglaubt, weil wir Türken sind.“ Ihr Vater Enver Simsek war am 9. September 2000 in Nürnberg erschossen worden.</p>	<p>Tagesspiegel 18.02.2012</p> <p><a href="http://www.tagesspiegel.de/politik/semiya-simsek-neonazi-opfer-erhebt-schwere-vorwuerfe/6227258.html">http://www.tagesspiegel.de/politik/semiya-simsek-neonazi-opfer-erhebt-schwere-vorwuerfe/6227258.html</a></p>
<p>Generalbundesanwalt Harald Range kündigt am <b>18. Februar</b> im Interview mit der „Süddeutschen Zeitung“ an, im Herbst 2012 Anklage wegen der Mordserie des NSU zu erheben. Er behauptet, ein neonazistisches „Netzwerk“ sei im Zusammenhang mit den Morden nicht zu erkennen, eine organisatorische Verbindung über den engen Kreis des NSU existiere nicht. Überschneidungen zur NPD seien Einzelfälle.</p>	<p>SZ 18.02.2012</p> <p><a href="http://www.sueddeutsche.de/politik/zwickauer-terrorzelle-anklage-wegen-neonazi-morden-im-herbst-1.1287461">http://www.sueddeutsche.de/politik/zwickauer-terrorzelle-anklage-wegen-neonazi-morden-im-herbst-1.1287461</a></p>
<p>Der Spiegel rekonstruiert in seiner Ausgabe vom <b>18. Februar</b> die Hintergründe des NSU von 1997-2011.</p>	<p>SPON 18.02.2012</p> <p><a href="http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-84193055.html">http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-84193055.html</a></p>
<p>Der Sänger der Neonaziband „Gigi &amp; Die braunen Stadtmusikanten“ Daniel G. wird im <b>Februar</b> wegen Volksverhetzung angeklagt. Er soll das Lied „Döner-Killer Song“ geschrieben und veröffentlicht haben. Die Behörden ermitteln, ob es in der Band NSU-Mitwisser gab.</p>	<p>Tagesschau 15.11.2011</p> <p><a href="http://www.tagesschau.de/inland/rechtsextremerterror100.html">http://www.tagesschau.de/inland/rechtsextremerterror100.html</a></p> <p>taz 20.01.2012</p> <p><a href="http://www.taz.de/Anklage-gegen-Neonazi-Saenger/!88099/">http://www.taz.de/Anklage-gegen-Neonazi-Saenger/!88099/</a></p> <p>SZ 21.01.2012</p> <p><a href="http://www.sueddeutsche.de/politik/anklage-erhoben-neonazi-saenger-soll-nsu-morde-verherrlicht-haben-1.1289496">http://www.sueddeutsche.de/politik/anklage-erhoben-neonazi-saenger-soll-nsu-morde-verherrlicht-haben-1.1289496</a></p>
<p>Ein als geheim eingestuftes Verfassungsschutzdossier, das der taz vorliegt, beinhaltet neue Informationen über das Treffen zwischen André K. und NPD-Bundesvorstand Frank Schwerdt 1998 in Berlin. Letzterer bestätigt dies gegenüber der Zeitung. André K. soll zudem den Wohnmobilverleih von Rita B. besucht haben, die ebenfalls aus der rechten Szene kommt.</p>	<p>taz 22.02.2012</p> <p><a href="http://www.taz.de/NSU-Spuren-nach-Berlin/!88194">http://www.taz.de/NSU-Spuren-nach-Berlin/!88194</a></p> <p>SPON 27.11.2011</p> <p><a href="http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,800163,00.html">http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,800163,00.html</a></p>
<p>Medienberichten ist zu entnehmen, dass ein V-Mann „Piato“ 1998 berichtete, Jan W. von der „Blood &amp; Honour“-Sektion Sachsen habe persönlichen Kontakt zu den untergetauchten Neonazis. Der Verfassungsschutz Brandenburg soll dem Thüringer LKA allerdings aus Quellenschutz einen Bericht versagt haben.</p>	<p>SPON 02.01.2012</p> <p><a href="http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-83422492.html">http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-83422492.html</a></p>

---

---

Im <b>Februar</b> erhebt die Bundesanwaltschaft nur gegen Beate Zschäpe und André E. den Vorwurf der Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung. Den anderen Beschuldigten wird Unterstützung der Terrorgruppe vorgeworfen. Wegen der Verjährungsfristen ist fraglich, ob es noch zu Verurteilungen kommen kann.	FR 23.02.2012 <a href="http://www.fr-online.de/neonazi-terror/rechter-terrorismus-ermittlungen-zum-nsu-kommen-kaum-voran,1477338,11690544.html">http://www.fr-online.de/neonazi-terror/rechter-terrorismus-ermittlungen-zum-nsu-kommen-kaum-voran,1477338,11690544.html</a> SZ 18.02.2012 <a href="http://www.sueddeutsche.de/politik/zwickauer-terrorzelle-anklage-wegen-neonazi-morden-im-herbst-1.1287461">http://www.sueddeutsche.de/politik/zwickauer-terrorzelle-anklage-wegen-neonazi-morden-im-herbst-1.1287461</a>
In Berlin findet am <b>23. Februar</b> eine Trauerfeier für die Opfer der NSU-Mordserie statt. Dabei kommen auch Angehörige zu Wort. Sie werfen den Ermittlungsbehörden vor, jahrelang selbst verdächtigt worden zu sein.	ND 24.02.2012 <a href="http://www.neues-deutschland.de/artikel/219400.bitte-keine-entschaedigung.html">http://www.neues-deutschland.de/artikel/219400.bitte-keine-entschaedigung.html</a>
Zwei Tage darauf versuchen in Rostock 20-30 Neonazis eine Gedenkkundgebung für den 2004 ermordeten Mehmet T. anzugreifen. Dabei hätten sie einen Polizisten mit einer Eisenstange attackiert.	SPON 28.02.2012 <a href="http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,817615,00.html">http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,817615,00.html</a>
Bei einer Razzia in der Wohnung des 2002 zurückgetreten Innenministers Köckert stößt die Polizei am <b>23. Februar</b> zufällig auf ca. 1000 Seiten vertrauliche und geheime Dokumente aus dem Thüringer Innenministerium. Dazu gehört auch ein geheimer LKA-Ermittlungsbericht vom 30. April 1998 zu den damals gestohlenen TLFV-Festplatten.	TA 23.03.2012 <a href="http://www.thueringer-allgemeine.de/web/zgt/politik/detail/-/specific/Christian-Koeckert-hatte-auffallendes-Interesse-am-Geheimdienst-762624455">http://www.thueringer-allgemeine.de/web/zgt/politik/detail/-/specific/Christian-Koeckert-hatte-auffallendes-Interesse-am-Geheimdienst-762624455</a> MDR 26.03.2012 <a href="http://www.mdr.de/thueringen/koeckert126.html">http://www.mdr.de/thueringen/koeckert126.html</a>
Der Bundesgerichtshof lehnt am <b>28. Februar</b> eine Haftbeschwerde von Beate Zschäpe wegen Fluchtgefahr ab. Nach Medienberichten sehen die Richter in ihr ein „vollwertiges Mitglied“ des NSU. Zudem habe sie versucht Beweismittel zu vernichten.	BGH 28.02.2012 <a href="http://juris.bundesgerichtshof.de/cgi-bin/rechtsprechung/document.py?Gericht=bgh&amp;Art=p m&amp;Datum=2012&amp;Sort=3&amp;nr=59396&amp;linked=bes&amp;Blank=1&amp;file=dokument.pdf">http://juris.bundesgerichtshof.de/cgi-bin/rechtsprechung/document.py?Gericht=bgh&amp;Art=p m&amp;Datum=2012&amp;Sort=3&amp;nr=59396&amp;linked=bes&amp;Blank=1&amp;file=dokument.pdf</a> SPON 29.02.2012 <a href="http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,818424,00.html">http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,818424,00.html</a> SZ 01.03.2012, Nr. 51/2012 : Zschäpe bleibt in Haft.
Nach einem Artikel der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung vom <b>11. März</b> könnte André K. einer Verurteilung entgehen. Sollten keine Beweise für Kontakte oder Unterstützung des NSU nach 2001 gefunden werden, würde demnach die Verjährungsfrist eintreten.	FAZ 11.03.2012 <a href="http://www.faz.net/aktuell/politik/inland/rechtsextremismus/nsu-helfer-einige-muss-man-laufenlassen-11679833.html">www.faz.net/aktuell/politik/inland/rechtsextremismus/nsu-helfer-einige-muss-man-laufenlassen-11679833.html</a>

---

<p>Gegen Tino Brandt wurden zwischen 1994 und 1997 insgesamt 35 Ermittlungsverfahren geführt, die allesamt eingestellt wurden. Das geht aus der Antwort des Thüringer Innenministeriums vom <b>15. März</b> auf eine Kleine Anfrage der Stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden der LINKEN im Thüringer Landtag Martina Renner hervor.</p>	<p>TIM 15.03.2012: Antwort auf Kleine Anfrage (DS 5/4198).</p>
<p>Wie Jörg Ziercke, Präsidenten des BKAs, am <b>16. März</b> sagt, könnte der NSU einen zweiten Unterschlupf genutzt haben, da der Wasserverbrauch in der Zwickauer Wohnung sehr gering war.</p>	<p>MDR 16.03.2012 <a href="http://www.mdr.de/sachsen/zwickauer-trio392_zc-f1f179a7_zs-9f2fcd56.html">http://www.mdr.de/sachsen/zwickauer-trio392_zc-f1f179a7_zs-9f2fcd56.html</a></p>
<p>Der Thüringer Landtag lehnt am <b>22. März</b> mit den Stimmen von CDU, SPD, FDP und Bündnis 90/Die Grünen einen Antrag der LINKEN auf Abschaffung des TLFV ab. Der Geheimdienst sollte laut LINKE in ein Informations- und Dokumentationszentrum umgewandelt werden.</p>	<p>Freies Wort 22.03.2012 <a href="http://www.insuedthueringen.de/regional/thueringen/thuefwthuedeu/Landtag-lehnt-Aufloesung-des-Verfassungsschutzes-ab;art83467,1941914">http://www.insuedthueringen.de/regional/thueringen/thuefwthuedeu/Landtag-lehnt-Aufloesung-des-Verfassungsschutzes-ab;art83467,1941914</a></p>
<p>Die Thüringer Allgemeine listet am <b>23. März</b> über 20 Personen auf, die direkt mit dem NSU in Verbindung gestanden hätten oder im Umfeld aktiv gewesen wären.</p>	<p>TA 23.03.2012: Das Netzwerk der Rechtsterroristen. TA 23.03.2012</p>
<p>Außerdem wird über eine mögliche Verbindung des Neonazis Gerd Ittner zu dem Trio berichtet, der seit 2005 untergetaucht ist und zuvor in Nürnberg aktiv war. Holger G. hat ausgesagt, Mitte der Neunzigerjahre mit dem Trio nach Nürnberg gereist zu sein, wo Mundlos einen Kontakt gehabt hätte.</p>	<p><a href="http://www.thueringer-allgemeine.de/web/zgt/politik/detail/-/specific/Vier-Rechtsextreme-auf-der-Flucht-vor-Thueringer-Fahndern-1254976775">http://www.thueringer-allgemeine.de/web/zgt/politik/detail/-/specific/Vier-Rechtsextreme-auf-der-Flucht-vor-Thueringer-Fahndern-1254976775</a> SPON 25.03.2012 <a href="http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,823554,00.html">http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,823554,00.html</a></p>
<p>Generalbundesanwalt Range sagt gegenüber der FAS vom <b>25. März</b>, dass 13 von ihm bei Amtsantritt im November 2011 überprüften Fälle seit 1995 „aus heutiger Sicht einen Bezug zum ‚NSU‘ –Verfahren“ aufwiesen. Allerdings hätte die GBA noch im November „die Auskunft bekommen, ein rechtsterroristischer Zusammenhang sei nicht anzunehmen.“</p>	<p>FAS 25.03.2012 <a href="http://www.faz.net/aktuell/politik/inland/generalbundesanwalt-harald-range-die-nsu-morde-sind-unser-11-september-11696086.html">http://www.faz.net/aktuell/politik/inland/generalbundesanwalt-harald-range-die-nsu-morde-sind-unser-11-september-11696086.html</a></p>
<p>Am <b>28. März</b> durchsucht die Polizei Brandts Haus in Rudolstadt und Dienelts Wohnung in Leipzig-Gohlis. Es wird wegen bandenmäßigen Versicherungsbetrugs ermittelt, außerdem werden Waffen gesucht. Diese wurden in der Wohnung von Daniel Sch. gefunden, die sich ebenfalls im Haus von Brandts Familie befindet: u. a. zwei Schreckschusspistolen und ein Luftgewehr</p>	<p>TA 29.03.2012 <a href="http://www.thueringer-allgemeine.de/web/zgt/leben/detail/-/specific/Razzia-im-rechten-Milieu-ehemalige-V-Leute-im-Visier-262801791">http://www.thueringer-allgemeine.de/web/zgt/leben/detail/-/specific/Razzia-im-rechten-Milieu-ehemalige-V-Leute-im-Visier-262801791</a></p>
<p>Im <b>März</b> erwirkt der 2000 suspendierte TLFV-Präsident Roewer beim Verwaltungsgericht in Weimar, dass der sogenannte „Gasser-Bericht“ nicht vom Thüringer- und Bundes-Untersuchungsausschuss eingesehen werden darf. Der Geheimbericht soll ein mögliches Fehlverhalten des TLFV unter Roewer dokumentieren.</p>	<p>FW 31.03.2012 <a href="http://www.insuedthueringen.de/regional/thueringen/thuefwthuedeu/Roewer-soll-nun-selbst-vor-Ausschuss;art83467,1951288">http://www.insuedthueringen.de/regional/thueringen/thuefwthuedeu/Roewer-soll-nun-selbst-vor-Ausschuss;art83467,1951288</a></p>

---

In einem Interview mit dem Focus vom <b>31. März</b> und dem Politmagazin Panorama am <b>19. April</b> sagen Bönnhardts Eltern, dass von 1998-2002 weiterhin Telefonkontakt zu den Untergetauchten bestand und es Treffen gegeben hätte. Mundlos' Vater vermutet dem Magazin gegenüber, dass der Verfassungsschutz das Trio in das B&H-Netzwerk einschleusen wollte; das TLfV dementiert.	Focus 31.03.2012 <a href="http://www.focus.de/magazin/archiv/tid-25576/report-springerstiefel-immer-geputzt_aid_729974.html">http://www.focus.de/magazin/archiv/tid-25576/report-springerstiefel-immer-geputzt_aid_729974.html</a> ARD Panorama 19.04.2012 <a href="http://daserste.ndr.de/panorama/archiv/2012/panorama4005.html">http://daserste.ndr.de/panorama/archiv/2012/panorama4005.html</a>
Der FAZ vom <b>4. April</b> ist zu entnehmen, dass in Kassel, Nürnberg, Hamburg, München, Rostock, Dortmund und Heilbronn zukünftig Mahnmale an die Mordopfer des NSU erinnern sollen.	FAZ 04.04.2012: Mahnmale für NSU-Opfer in sieben Städten geplant.
Die Tageszeitung berichtet am <b>6. April</b> über die Vorbereitungen und Kartenmaterial der Morde des NSU.	Taz 06.04.2012 <a href="http://taz.de/Die-Ausspaehtmethoden-der-NSU!/91094">http://taz.de/Die-Ausspaehtmethoden-der-NSU!/91094</a>
Der Neonazi Gerd Ittner aus Zirndorf wird am <b>11. April</b> in Portugal festgenommen. 2005 wurde er zu 33 Monaten Haft verurteilt und war seitdem untergetaucht. Es besteht der Verdacht, dass er vom NSU wusste, da er 2000 Flugblätter mit möglichem Bezug zur Mordserie verteilte.	SZ 07.05.2012 <a href="http://www.sueddeutsche.de/bayern/gerhard-ittner-festgenommen-fahnder-fassen-untergetauchten-neonazi-1.1351275">http://www.sueddeutsche.de/bayern/gerhard-ittner-festgenommen-fahnder-fassen-untergetauchten-neonazi-1.1351275</a>
Der NSU-Untersuchungsausschuss im Sächsischen Landtag kommt am <b>17. April</b> zusammen. Er soll mögliche Versäumnisse von Landesregierung, Polizei und Verfassungsschutz aufklären.	MDR 18.04.2012 <a href="http://www.mdr.de/sachsen/u-ausschuss-sachsen100.html">http://www.mdr.de/sachsen/u-ausschuss-sachsen100.html</a>
Am <b>19. April</b> sagt der ehemalige Innenminister Otto Schily (SPD) im Tagesspiegel: „Dafür, dass wir der NSU-Terrorgruppe nicht früher auf die Spur gekommen sind, tragen ich und die Länderinnenminister die politische Verantwortung“.	Tagesspiegel 19.04.2012 <a href="http://www.tagesspiegel.de/politik/nsu-terror-schily-gibt-schweren-irrtum-zu/6531284.html">http://www.tagesspiegel.de/politik/nsu-terror-schily-gibt-schweren-irrtum-zu/6531284.html</a>
Bei der Anhörung des NSU-Untersuchungsausschusses im Thüringer Landtag am <b>23. April</b> warfen WissenschaftlerInnen, ExpertInnen und AntifaschistInnen den Thüringer Behörden und der Landesregierung in den 1990er Jahren Versagen beim Kampf gegen Rechts vor. Die Thüringer Neonazis seien damals hoch aktiv, militant und gut organisiert gewesen. Warnungen hätten die Sicherheitsbehörden oft ignoriert. Die CDU-Fraktion hatte die Verfechter der Extremismus-Theorie Rudolf van Hüllen, früher Referatsleiter „Linksextremismus/Linksterrorismus“ beim „Bundesamt für Verfassungsschutz“ und Eckhard Jesse, Professor an der TU Chemnitz, geladen. Jesse erschien nicht.	TA 24.04.2012 <a href="http://www.thueringer-allgemeine.de/web/zgt/politik/detail-/specific/Experten-greifen-Politiker-bei-NSU-Untersuchungsausschuss-an-90519153">http://www.thueringer-allgemeine.de/web/zgt/politik/detail-/specific/Experten-greifen-Politiker-bei-NSU-Untersuchungsausschuss-an-90519153</a>

---

Laut Aussagen bayerischer Ermittler am <b>26. April</b> vor dem Bundestags-Untersuchungsausschuss wurden wegen der Mordserie damals rund 112.000 Personen überprüft, 16 Millionen Funkzellen-, 13 Millionen Kreditkarten-, 60.000 Verkehrsdaten, 27.000 Hotelbuchungen, 90.000 Haftzeitdaten und eine Million Mietwagenrechnungen geprüft. Zudem habe es Nachforschungen zu hunderten verschwundenen Waffen gegeben.	ND 27.04.2012  <a href="http://www.neues-deutschland.de/artikel/225333.falscher-ankerplatz.html">http://www.neues-deutschland.de/artikel/225333.falscher-ankerplatz.html</a>
Am <b>26. April</b> durchsucht das BKA Wohnungen und Garagen von zwei Männern in Hessen und Thüringen, um die Herkunft der Mordwaffen weiter aufzuklären; sie gelten allerdings nicht als Beschuldigte. In Sachsen war eine Frau betroffen, die als mutmaßliche Unterstützerin des Trios geführt wird.	taz 26.04.2012  <a href="http://www.taz.de/Razzia-bei-moeglichen-Terrorhelfern/I92256/">http://www.taz.de/Razzia-bei-moeglichen-Terrorhelfern/I92256/</a>
Der NSU-Untersuchungsausschuss im Thüringer Landtag darf nun doch den sogenannten „Gasser-Bericht“ einsehen, wie das Thüringer Innenministerium am <b>27. April</b> mitteilte.	TA 28.04.2012  <a href="http://www.thueringer-allgemeine.de/web/zgt/politik/detail/-/specific/NSU-Untersuchungsausschuss-darf-Gasser-Bericht-einsehen-34489245">http://www.thueringer-allgemeine.de/web/zgt/politik/detail/-/specific/NSU-Untersuchungsausschuss-darf-Gasser-Bericht-einsehen-34489245</a>
Die Polizei durchsucht am <b>3. Mai</b> die Räume und das Abgeordnetenbüro des NPD-Abgeordneten David Hebestreit, der im Landtag von Mecklenburg-Vorpommern sitzt. Er hat das Neonazi-Fanzine „Der Weisse Wolf“ herausgegeben, nach eigener Angabe ab der 20. Ausgabe. Die Polizei findet bei ihm ein Exemplar des 2002 verfassten NSU-Briefs.	SPON 03.05.2012  <a href="http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,831089,00.html">http://www.spiegel.de/panorama/justiz/0,1518,831089,00.html</a>
Gegenüber dem MDR räumt der Präsident des TLfV Thomas Sippel am <b>3. Mai</b> erstmals Defizite und Kommunikationsfehler zwischen Geheimdienst und LKA ein. Mit Kritik müsse seine Behörde umgehen, einen Rücktritt lehne er aber ab. Laut MDR reagierte er damit auch auf die Buchveröffentlichung von Bodo Ramelow zu den Nazimorden.	MDR 03.05.2012  <a href="http://www.mdr.de/nachrichten/zwickauer-trio436_zc-e9a9d57e_zs-6c4417e7.html">http://www.mdr.de/nachrichten/zwickauer-trio436_zc-e9a9d57e_zs-6c4417e7.html</a>
Wie die Süddeutsche Zeitung am <b>5. Mai</b> aus internen Unterlagen der SoKo „Bosporus“ entnommen hat, bestanden zwischen BKA und LKAs Kontroversen während der Ermittlungen zur NSU-Mordserie. Die „Rechtsextremismus-These“ sei „nur halbherzig geprüft“ und die Bundesanwälte wären nur unzureichend einbezogen worden.	SZ 05.05.2012  <a href="http://www.sueddeutsche.de/politik/zwickauer-neonazi-terrorzelle-chaos-und-streit-bei-ermittlungen-zu-nsu-morden-1.1349299">http://www.sueddeutsche.de/politik/zwickauer-neonazi-terrorzelle-chaos-und-streit-bei-ermittlungen-zu-nsu-morden-1.1349299</a>
Das sächsische Landesamt für Verfassungsschutz wollte mehrfach mutmaßliche NSU-Helfer anwerben. Dies geht laut Freier Presse vom <b>8. Mai</b> aus einem internen Bericht des Sächsischen Landesamtes für Verfassungsschutz vom 24. November 2011 hervor. 1995 versuchte der Geheimdienst Jan W., 2001 Mandy S. und 2003 André E. als Informanten anzusprechen; die drei lehnten ab.	FP 08.05.2012  <a href="http://www.freiepresse.de/NACHRICHTEN/BRENNPU NKT/Geheimdienst-hatte-Kontakt-zu-NSU-Terrorhelfern-artikel7981342-1.php">http://www.freiepresse.de/NACHRICHTEN/BRENNPU NKT/Geheimdienst-hatte-Kontakt-zu-NSU-Terrorhelfern-artikel7981342-1.php</a>
Das Buch „Made in Thüringen? Nazi-Terror und Verfassungsschutz-Skandal“ erscheint am <b>8. Mai</b> und wird in Erfurt vorgestellt. Es beinhaltet Analysen zur NSU-Mordserie und Positionen zur gesellschaftlichen Bedeutung von den Neunzigerjahren bis jetzt.	ND 08.05.2012  <a href="http://www.neues-deutschland.de/artikel/226208.kompodium-fuer-nsu-aufklaerer.html">http://www.neues-deutschland.de/artikel/226208.kompodium-fuer-nsu-aufklaerer.html</a>